



Jahresbericht

1996

«Deutsches Entomologisches Institut»

Projektgruppe in der Fachhochschule Eberswalde



Fig. 1. Der Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Herr REICHE, und der Kultursenator von Berlin, Herr RADUNSKI, bei ihrem Besuch am 25.08.96 im DEI (von l. nach r.: P. RADUNSKI, S. REICHE, PROF. DR. G. WOLFF, PROF. DR. H.H. DATHE, DR. R. GAEDIKE; Foto: H. WEHRENS).



Fig. 2. Der Vorstand der DGaaf bei der Vorbereitung der Exkursionstagung 1996 an den Gabower Hängen (von l. nach r.: DR. H. BATHON, PROF. DR. B. KLAUSNITZER, PROF. DR. E. DICKLER, J. ZIEGLER a. G., PROF. DR. H. H. DATHE, PROF. DR. C. KÜNST, DR. P. B. KOCH; Foto: C. LANGE).



Jahresbericht

1996

«Deutsches Entomologisches Institut»

Projektgruppe in der Fachhochschule Eberswalde

Eberswalde 1997

Herausgeber

Deutsches Entomologisches Institut
Projektgruppe in der Fachhochschule Eberswalde
Prof. Dr. HOLGER H. DATHE
Postfach 100238

16202 Eberswalde

Bearbeiter

Prof. Dr. HOLGER H. DATHE
Dr. REINHARD GAEDIKE
Dr. ECKHARD GROLL
FRANK MENZEL
Dr. KLAUS ROHLFIEN
Dr. ANDREAS TAEGER
Dr. MAGDALENE WESTENDORFF
Dr. LOTHAR ZERCHE
JOACHIM ZIEGLER
LUTZ BEHNE
CORNELIA GRUNOW
JUTTA HALLER
CHRISTIANE KLICHE
DAGMAR KROEL
CHRISTIAN KUTZSCHER
BRIGITTE STORKAN

Redaktion: Dr. KLAUS ROHLFIEN / CORNELIA GRUNOW

Druck und Herstellung: Druckerei Scholz, Eberswalde

Eberswalde: Selbstverlag, 1997. - 68 S.: 6 Fig.

Inhaltsverzeichnis

Das Jahr im Überblick	4
1. Organisation	9
1.1. Geschäftsverteilung	9
1.2. Finanzierung	10
2. Wissenschaftliche Arbeit und Kooperation	13
2.1. Laufende wissenschaftliche Arbeiten	13
2.2. Wissenschaftliche Publikationen	29
2.3. Wissenschaftliche Kontakte	38
2.4. Betreuung von Gästen	39
2.5. Reisen und Tagungen	42
2.6. Sonstige wissenschaftliche Tätigkeiten	44
3. Bildungssektor	47
3.1. Lehrtätigkeit an Hoch- und Fachhochschulen	47
3.2. Vorträge	48
3.3. Entomologische Kolloquien des Deutschen Entomologischen Institutes und des Museums für Naturkunde	49
3.4. Beiträge in Presse und Funk	50
3.5. Ausstellung des DEI "Insekten - Faszination in Natur, Sammlung und Buchkunst	51
4. Verwaltung der Sammlungen	55
4.1. Neue Prinzipien bei der Aufstellung der Sammlungen	55
4.2. Konservatorische und Ordnungsarbeiten	60
4.3. Leihverkehr	62
4.4. Neuzugänge	62
5. Bibliothek	63
5.1. Erwerbung	64
5.2. Erschließung	64
5.3. Nutzung der Bestände	64
5.4. DFG-Förderung	65
6. Sonstiges	66
6.1. Verein der Freunde und Förderer des DEI e.V.	66
6.2. Aufruf: Bücher in Not!	67

Das Jahr 1996 im Überblick

Das neue Jahr beginnt gleich mit einem wichtigen Termin, den der Wissenschaftsrat noch vor seine Stellungnahme gesetzt hat. Zum 5. Januar sind Aufgabenstellung und Forschungsplan des Museums für Naturkunde, Berlin, einschließlich einer gemeinsamen Konzeption für das Deutsche Entomologische Institut überarbeitet einzureichen. Die Grundlinien waren auf einer Klausurtagung am 12./13.12.1995 in Buckow beraten worden. Für das "Institut für Entomologie", in dem das DEI Eberswalde und die Hauptabteilung Entomologie des MfN vereint werden sollen, wurden als Forschungsschwerpunkte drei Aufgabenbereiche festgelegt. Sie mögen hier noch einmal ausführlicher wiedergegeben werden, denn sie bestimmen das Profil des DEI und charakterisieren schon jetzt in wesentlichen Teilen seine Tätigkeit.

Schwerpunkt 1. Artenbildung, Stammesgeschichte und Verbreitung der Insekten

Aufgaben: (1) Erfassung und Dokumentation der Artenvielfalt, (2) Klärung der Verwandtschaftsbeziehungen höherer Taxa nach den Methoden der Phylogenetischen Systematik unter Einbeziehung morphologischer, ontogenetischer, ethologischer und molekularbiologischer Merkmale, (3) Untersuchung von Ursachen und Mechanismen der Artenbildungsprozesse. **Ziele** sind vor allem eine genauere Kenntnis der Zahl, der Merkmale und der wissenschaftlichen Bedeutung der rezent existierenden Arten; die Aufstellung und Prüfung von Hypothesen über den Prozeß der Stammesgeschichte der Insekten; die Übertragung der gewonnenen Erkenntnisse in ein phylogenetisch begründetes System; eine Verbesserung des Verständnisses geographischer Verbreitungsmuster sowie die Aufklärung von Artenbildungsprozessen.

Schwerpunkt 2. Funktion bestimmter Insektengruppen in speziellen Ökosystemen

Aufgaben: (1) Struktur und Dynamik von Lebensgemeinschaften (z. B. Phytophage, Parasitoide und Prädatoren in Waldökosystemen), (2) Koevolutionsprozesse zwischen Insekten und ihren Wirtsorganismen und die ihnen zugrundeliegenden Faktoren, (3) Einfluß abiotischer und biotischer Faktoren auf die Insektenfauna.

Ziel ist ein verbessertes Verständnis der Rolle von Insekten in ökologischen Groß- und Kleinsystemen.

Schwerpunkt 3. Forschungen zum Informations- und Sammlungsmanagement

Aufgaben: (1) Konzipierung modularer Datenbanken (Systematik, Sammlungsverwaltung, Ökologie), Vernetzung der bestehenden Datenbanken und Ergänzung durch kompatible Module, (2) Erstellung kritischer Kataloge, (3) Erarbeitung regionaler Faunenwerke (z.B. *Fauna Europaea*), (4) wissenschaftshistorische Analysen und (5) Studien zum Sammlungsmanagement.

Ziele sind dabei die Bereitstellung standardisierter Instrumentarien, die den internationalen Austausch und damit die einheitliche Bearbeitung taxonomischer Komplexe großer Faunenregionen ermöglichen; die Optimierung der Verfügbarkeit von Daten aus Sammlungen und eine Vertiefung des Verständnisses wissenschaftlicher Erkenntnisprozesse.

Die Zusammenarbeit mit den Berliner Entomologen, die sich für uns vor allem als inhaltlich sinnvoll und weniger als administrative Notwendigkeit darstellt, findet auf Vorschlag von Frau Prof. Dr. HANNELORE HOCH vom Berliner Museum für Naturkunde ihren deutlichsten Ausdruck in einer Serie gemeinsamer Kolloquien im Sommersemester 1996. Der im Herbst an das Naturkundemuseum neuberufene Direktor des Instituts für Systematische Zoologie, Prof. Dr. ULRICH ZELLER, lädt das DEI ein, sich an einem von ihm initiierten Graduiertenkolleg "*Evolutive Transformationen und Faunenschnitte*" zu beteiligen.

Wie richtig und notwendig es ist, die Kräfte unserer Branche zu bündeln, erweist sich im Ergebnis der Treffen der großen Forschungsmuseen, die erstmals am 26. Januar in Berlin zusammenkommen. Im Laufe des Jahres treffen sich die Teilnehmer noch mehrmals in Frankfurt am Main, wobei sie als "Direktorenkonferenz der naturwissenschaftlichen Forschungssammlungen Deutschlands" (DNFS) ein grundlegendes Positionspapier zur Forschungsförderung in unserem Bereich erarbeiten. In ihrem Umfeld bildet sich eine Arbeitsgruppe, die sich speziell mit den datentechnischen Erfordernissen des modernen Sammlungsmanagements befassen und Standards erarbeiten soll. In beiden Gremien ist das DEI mit Überzeugung tätig; so wird im Laufe des Jahres exemplarisch der Vorschlag realisiert, die Bestände an Hymenopteren in den deutschen Sammlungen zu ermitteln und eine Vorstellung über die Erfordernisse zu ihrer Aktualisierung und Bestandessicherung zu gewinnen.

Weitere wichtige Ereignisse des Jahres sind insbesondere die Trägerschaft der Exkursionstagung der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DgaaE); die Mitwirkung an zentralen Fachtagungen, darunter die internationale Senckenberg-Konferenz "*Global Biodiversity Research in Europe*"; die Teilnahme an wichtigen wissenschaftspolitischen Veranstaltungen wie der Jahrestagung der Wissenschaftsgemeinschaft Blaue Liste in Potsdam "*Globaler und regionaler Wandel*" und beim Forum der Union Deutscher Biologischer Gesellschaften "*Gesetzgebung und Naturschutz*" in Bonn. Die Mitgestaltung der großen Berliner Ausstellung "*Insekten! Die heimlichen Herrscher*" war ein Höhepunkt der Aktivitäten des Instituts, auf die im einzelnen noch näher einzugehen sein wird.

Auch im Berichtsjahr konnten wir wieder zahlreiche Gäste aus Wissenschaft, Kultur und Politik begrüßen, die sich über das DEI informieren ließen. Der Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburgs, Herr S. REICHE, zeigte am 25.8. seinem Berliner Ressortpartner, Herrn Senator P. RADUNSKI, und dessen Gattin das DEI als künftig gemeinsam zu betreibendes Unternehmen. Bei dieser Gelegenheit sagten beide Herren zu, die Insektenausstellung in Berlin auch

gemeinsam zu eröffnen. Am 8. März besuchte uns erstmals offiziell der neu ins Amt gewählte Bürgermeister von Eberswalde, Herr R. SCHULZ. Wichtige Kontakte für die DEI-Bibliothek waren die Besuche von Frau Dr. G. SPITZER, Leiterin der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, und von Herrn Dr. R. SCHMOOK, dem Vorsitzenden des Landes-Museumsverbandes. Unmittelbare Arbeitskontakte sind an anderer Stelle verzeichnet. Von den Ereignissen nahmen zunehmend auch die Medien Notiz. Neben dem inzwischen "normalen" gegenseitigen Austausch mit der Märkischen Oderzeitung und dem Eberswalder Monatsblatt wurde das Institut u.a. auch mit Beiträgen in der Berliner Morgenpost, im BB-Radio, im Radio Brandenburg und im ORB publizistisch tätig. Eine gute wenn auch sicher noch ausbaufähige Kooperation mit Einrichtungen des Umweltbereiches war bestimmend für das praktische Engagement des DEI im Lande; als Partner für vielfältige Aktivitäten seien hier das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, der Naturpark Märkische Schweiz, das Landesumweltamt, die Landeslehrstätte Lebus und das Zentrum für Umweltwissenschaften der Universität Potsdam herausgehoben. Mit dem erstgenannten Biosphärenreservat verband uns weiter die Mitarbeit am BMBF/DBU-Verbundprojekt "Umweltqualitätsziele", aber auch die selbständige Fortsetzung der 1992 begonnenen Untersuchungen zum Insekten-Arteninventar und dessen Dynamik an speziellen Standorten.

Erstmalig entstanden Institutsseiten für das *World Wide Web* im Internet. Neben dem Angebot einer Selbstdarstellung über die Universität Ulm ('Biologische Sammlungsobjekte in deutschen naturkundlichen Museen') können auch auf Seiten des MWFK, der DGaaE und des Akademie-Verlages Informationen über das DEI und seine Publikationen abgerufen werden. Eine Nutzung des WWW ist bisher nur über eine Adresse bei der Universität Ulm möglich, aus Kostengründen ist vorerst keine eigene Standleitung realisierbar.

Das hier kurz umrissene öffentliche Wirken des DEI, vor allem aber die unten ausführlicher dargestellten Forschungsleistungen sind Ausdruck unseres ständigen Bemühens, das Leistungsprofil eines normalen, engagierten, international eingebundenen Forschungsinstitutes zu erbringen. Leider jedoch sind unsere äußeren Existenzbedingungen alles andere als normal. Zwar hatte das MWFK erneut den Auftrag erteilt, einen Jahres-Wirtschaftsplan einzureichen und die Formalien für eine Neugründung des Instituts mit zu entwerfen, aber es bleibt auch 1996 bei der Projektförderung, die der wissenschaftlichen Arbeit eines wirklichen Instituts nicht adäquat ist. Vor Abgabe des Projektantrages für 1996 waren weitere Vorabsprachen mit dem Ministerium erforderlich, darunter eines am Rande eines Ministergespräches mit dem Abteilungsleiter MinD Dr. H. U. SCHMIDT. Die Gespräche zeigten, daß es schwerwiegende Veränderungen bei der Weiterführung geben

wird. Das Ministerium macht die Höhe seiner künftigen Zuwendungen von der zu erwartenden Empfehlung des Wissenschaftsrates abhängig, so daß zunächst nur Zusagen für das erste Halbjahr erfolgen. Es wird eine Soll-Personalstärke von 19 Mitarbeitern plus 2 Verwaltungsstellen zugrundegelegt. Die Personalausgaben des Ist-Standes von 30 Mitarbeitern können im Rahmen des MWFK-Projektes nicht weiter getragen werden. So werden die Verträge von INGRID POHLE, BARBARA SCHULZ und DAGMAR KROEL zum 30. September vorzeitig beendet. Die damit verbundenen Projekte sind so nicht in vollem Umfang zu realisieren. Den Mitarbeiterinnen BRIGITTE STORKAN und MONIKA WIELAND wird im November mitgeteilt, daß sie 1997 keinen neuen Arbeitsvertrag erhalten werden.

Am 12.07.1996 veröffentlicht der Wissenschaftsrat endlich seine *Stellungnahme zum Museum für Naturkunde, Berlin, und zur Projektgruppe Entomologie, Eberswalde*. Im deskriptiven Teil ist dort zur Projektgruppe Entomologie u. a. vermerkt:

Die *Projektgruppe Entomologie* arbeitet als ein speziell der Entomologie gewidmetes Forschungs- und Informationszentrum, das als Grundlage seiner Untersuchungen naturwissenschaftliche Sammlungen und Laboratorien, eine Tierhaltung und eine Bibliothek einschließlich Archiven, zum Teil in einer Ausstellung auch öffentlich zugänglich unterhält. ... Eine wesentliche Aufgabe besteht in einer Mittlerfunktion zwischen entomologischer Grundlagenforschung und deren Anwendung (S. 19/20).

Daraus werden insbesondere die folgenden Empfehlungen abgeleitet:

Der WR empfiehlt, das MfN und die Projektgruppe Entomologie institutionell zusammenzuführen. ... Zu diesem Zweck soll im MfN neben den bestehenden Instituten für Zoologie, Paläontologie und Mineralogie ein Institut für systematische und ökologische Entomologie als vierte wissenschaftliche Einheit geschaffen werden, die den Namen "Deutsches Entomologisches Institut" tragen soll. ... Das neue Institut soll das vorhandene entomologische Potential des MfN in Berlin und der Projektgruppe Entomologie, Eberswalde, zusammenführen. Der Standort in Eberswalde soll als Teilstandort des neuen Instituts bestehen bleiben (S. 38).

Der Standort Eberswalde soll zu einem Zentrum für die Anwendung der Biodiversitätsforschung im Arten- und Naturschutz sowie für die ökologische Grundlagenforschung zur Rolle der Insekten im Naturhaushalt ausgebaut werden. Längerfristig ist der systematische Teil des neuen Instituts mit den taxonomischen Sammlungen in Berlin, der ökologische Teil mit einer Forschungssammlung in Eberswalde zu konzentrieren (S. 48).

Für die bisherige Projektgruppe Entomologie sind zusätzlich zur Stelle des Leiters jeweils acht Stellen für wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter einzurichten. Die Fortführung des Sondersammelschwerpunktes Entomologie erfordert außerdem drei Stellen für Bibliothekskräfte, die auch Verwaltungsarbeiten mit übernehmen können (S. 56).

Da die Forschungsarbeiten und Sammlungen von überregionaler Bedeutung und von gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse sind, sollte die Aufnahme in die Blaue Liste mit dem Status eines Institutes an der Humboldt-Universität angestrebt werden.

Diese Stellungnahme wird von den Mitarbeitern des DEI grundsätzlich begrüßt, empfiehlt sie doch auch ein Gründungskomitee, das seine Arbeit noch im Jahr 1996 aufnehmen und zügig abschließen soll. Für das DEI, das dem Land Berlin zugehörig sein soll und in Brandenburg gelegen ist, verspricht dies endlich eine Heimstatt. Wobei es nicht nur das "Belegenheitsprinzip" ist, das das DEI fest an Brandenburg bindet, sondern auch die Förderungsempfehlungen sehen - wie schon bei der ersten Evaluierung 1991 - eine ausschließliche Finanzierung des Instituts durch das Land Brandenburg vor. Sicher hat die Zwei-Länder-Konstellation die Institutsgründung nicht einfacher gemacht, aber die Zugehörigkeit der Eberswalder Einrichtung zum Land hat nie außer Frage gestanden. Ein "Zentrum für die Anwendung der Biodiversitätsforschung im Arten- und Naturschutz" könnte an anderer Stelle nicht besser entstehen. Den Weg gibt die Empfehlung des Wissenschaftsrates ebenfalls vor (S. 59):

" Aufgrund ihrer wissenschaftlichen Bedeutung sollte die Projektgruppe Entomologie in eine institutionelle Förderung überführt werden."

Mit dieser Empfehlung verbinden sich Hoffnungen, aber auch Notwendigkeiten, denn mit dem Jahr 1996 läuft das Wissenschaftler-Integrationsprogramm (WIP) als Fördergrundlage endgültig aus. Als Überbrückung bis zur Blauen Liste muß eine gänzlich neue Förderform gefunden werden, wenn das Land dem Wissenschaftsrat folgen will. An der Absicht besteht kein Zweifel, aber die Realität ist wenig geeignet, "die Sektkorken knallen zu lassen" (wie es die regionale Presse voreilig formuliert). Zum Jahresende ist die Projektgruppe froh, daß die Fachhochschule sich freundlich bereiterklärt, sie ein weiteres Jahr zu behausen, und Rektor und Kanzler beantragen wiederum Projektmittel. Eine Zusage des MWFK wird der Gruppe erst am 19.12. mitgeteilt, nachdem sich einige Kollegen schon vorsorglich als arbeitslos angemeldet hatten. Man möge dies nicht als dramatisierend empfinden - die Mitarbeiter kennen den Zustand nun seit gut sieben Jahren -, aber der nachfolgend dargestellte Tätigkeitsbericht kann auch nicht ganz unabhängig von den äußeren Umständen betrachtet werden. Denn wir sollen - und wollen - uns weiterhin mit den Großen unseres Faches messen.

Eberswalde, am 10. Oktober 1997

Prof. Dr. H. H. DATHE

1. Organisation

1.1. Geschäftsverteilung

LEITER UND VERWALTUNG

Prof. Dr. sc. HOLGER H. DATHE	Leiter der Projektgruppe
BÄRBEL KÖSELING	Sekretariat
JUTTA HALLER	Haushaltssachgebietsleiterin
BRIGITTE STORKAN	Projektbearbeiterin, Personalwesen
HOLGER FRAMKE	Versuchstechniker, Liegenschaftsverwalter
MONIKA WIELAND	Technische Hilfskraft

ENTOMOLOGISCHE FORSCHUNG

Leitung: Dr. ANDREAS TAEGER

Hemimetabola

Dr. ECKHARD GROLL Orthoptera (Geradflügler); Datenbanken
HANNELORE GAEDIKE technische Assistenz (teilzeitbeschäftigt)

Coleoptera

Dr. LOTHAR ZERCHE Staphylinidae (Kurzflügler)
LUTZ BEHNE Präparator; Curculionidae (Rüsselkäfer)

Lepidoptera, Trichoptera, Neuropteroidea, Siphonaptera

Dr. REINHARD GAEDIKE Mikrolepidoptera (Kleinschmetterlinge)
CHRISTIAN KUTZSCHER Fachpräparator; Siphonaptera (Flöhe)

Hymenoptera, Strepsiptera

Dr. ANDREAS TAEGER Symphyta, Terebrantes (Pflanzen-, Schlupfwespen)
INGRID POHLE technische Assistenz (bis 30.9.)
Prof. Dr. sc. HOLGER H. DATHE Aculeata (Stechwespen): Apidae (Bienen)
STEPHAN M. BLANK BMBF/DBU-Verbundprojekt; Symphyta, Apidae
BRIGITTE WIESE technische Assistenz; Monitoring
CHRISTOPH PIETSCH Diplomand, Gesamthochschule Kassel (ab 10.5.95)

Diptera

FRANK MENZEL Nematocera: Sciaridae (Trauermücken)
JOACHIM ZIEGLER Brachycera: Tachinidae (Raupenfliegen)
HELGA BLECHER technische Assistenz (teilzeitbeschäftigt)
BIRGIT EWALD technische Assistenz, wissenschaftliche Graphik

Biologisches Labor

Dr. MAGDALENE WESTENDORFF Zellbiologie
RAMONA SCHULZ technische Assistenz (bis 30.9.)

WISSENSCHAFTSHISTORIE

Leitung: Dr. KLAUS ROHLFIEN

Dr. KLAUS ROHLFIEN
DAGMAR KROEL

Entomohistorie, Archiv, verantwortlich. Redakteur
wissenschaftliche Dokumentation, Institutsführer
(bis 30.9.)

CORNELIA GRUNOW

Assistenz Redaktion, Archiv, Sachkatalog

ÖFFENTLICHE AUSSTELLUNG

Leitung: CHRISTIANE KLICHE

CHRISTIANE KLICHE
ROSWITHA SCHWEBS
BIANKA KATNIG

pädagogische Betreuung, Insektenzucht
Ausstellungswesen, Insektenzucht
Schauwerbegestalterin

ENTOMOLOGISCHE BIBLIOTHEK

Leitung: Dr. REINHARD GAEDIKE

ANTJE RICHTER
MONIKA SCHIELE
INGEBURG MORGENSTERN
HELGA WEHRENS
JUTTA MOEBERT

Bibliothekarin (bis 30.6.)
Bibliotheksassistentin
Bibliothekarin (Werkvertrag)
bibliothekstechnische Arbeiten, Reproduktionen
Bibliothekshilfskraft

1.2. Finanzierung

Die Grundförderung des DEI (16 Stellen für 17 Mitarbeiter) ist auch 1996 durch das Wissenschaftler-Integrationsprogramm von Bund und Ländern mit 1.176 TDM gesichert. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur kann angesichts der angespannten finanziellen Situation des Landes nicht den gesamten Finanzbedarf des übrigen Institutsteiles für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen. So wird zunächst eine Projektförderung in Höhe von 400.000 DM vorgesehen; der Fehlbedarf soll anhand der Empfehlungen des Wissenschaftsrates nachgemeldet werden. Im Laufe des Jahres müssen die Verträge von ANTJE RICHTER, INGRID POHLE, RAMONA SCHULZ und DAGMAR KROEL vorzeitig beendet werden, da ihre Stellen in den Empfehlungen nicht enthalten sind. Insgesamt werden der Projektgruppe schließlich rund 600 TDM zugewiesen. Dieser Betrag enthält die notwendigsten Personal- und Sachmittel, so daß neben den Bezügen nur die unabdingbaren Verpflichtungen wie Schriftentausch, Zeitschrift, Wartungsverträge etc. zu sichern sind. Da auch die WIP-Mittel praktisch keine Sachausgaben mehr zulassen, muß das DEI 1996 im wesentlichen ohne Neuanschaffungen und mit

deutlichen Reduzierungen; z. B. bei der Kostenerstattung für Dienstreisen, auskommen. In der Jahresbilanz stellt das Ministerium rund 461,6 TDM an Personalmitteln und 121,7 TDM an Sachmitteln zur Verfügung. Mit weiteren 110,3 TDM werden die Bewirtschaftungskosten des Gebäudes ausgeglichen. Enthalten ist hier auch die Cofinanzierung für zwei Projekte nach §249h AFG¹ mit anfänglich 11 Mitarbeitern. Das Arbeitsamt Eberswalde ist mit 198,5 TDM (PK) und 28,8 TDM (SK) sowie einer neuen ABM (46,6 TDM) beteiligt. Der Bibliothek werden zur Bestandslückenschließung 26.500 DM von der Deutschen Forschungsgemeinschaft überwiesen. Dem DEI stand damit 1996 insgesamt ein Haushalt von rund 2.238.000 DM zur Verfügung.

1.2.1. Förderprojekte 1996

	Vertragsgegenstand, Thema	Vertragspartner	Personal- kosten / DM	Sachkosten DM
1.	WIP-Gruppe (je 8 Stellen für wissenschaftliche und technische Mitarbeiter)	Wissenschaftler-Integrations-Programm Bund/Länder (WIP)	1.176.000	----
2.	Bewirtschaftungskosten Infrastruktur DEI	MWFK	----	110.352,39
3.	Überleitung von Ergebnissen der entomologischen Grundlagenforschung in den angewandten Umweltschutz (3 Stellen)	MWFK	221.355,73	121.748,04
	<i>Cofinanzierung lt. §249h AFG:</i> Erhebung von Umweltdaten und Aufbau einer Datenbank "Insektenfauna Brandenburgs" (4 Stellen je 40 h/Woche)	MWFK Arbeitsamt Eberswld. LASA ¹	77.825,78 64.152,51 ----	---- ---- 9.600,00
	<i>Cofinanzierung lt. §249h AFG:</i> Umweltberatung und -erziehung (7 Stellen je 40 h/Woche)	MWFK Arbeitsamt Eberswld. LASA ¹	162.441,28 134.369,09 ----	---- ---- 19.200,00
4.	Das grüne Dach der Erde - Warum schützen wir den Tropischen Regenwald	ABM (01 123/96) Arbeitsamt Eberswalde	39.869,30	6.715,00
5.	Regionalisierte Umweltqualitätsziele (0,5 BAT-O Ila)	BMBF (im Verbundprojekt mit der DBU)	35.200,00	16.400,00

6.	Determination von Fallenmaterial (970 Proben mit ca. 10.000 Individuen)	Forstliche Forschungsanstalt Eberswalde e.V.	----	13.000,00
7.	Zuschuß für Tagungen u.a. Vorhaben	Stadt Eberswalde	----	3.000,00
8.	Förderprogramm für Spezialbibliotheken von überregionaler Bedeutung (Bestandslückenergänzung)	Deutsche Forschungsgemeinschaft	----	26.500,00
	Summe:		1.911.213,69	326.515,43
	Summe insgesamt:		2.237.729,12	

¹LASA GmbH: Landesagentur für Struktur und Arbeit GmbH, Brandenburg

1.2.2. Sponsoring und Zuschüsse

In der Vorbereitung des ABM-Projektes "*Das grüne Dach der Erde - Warum schützen wir den Tropischen Regenwald?*" konnte aus Mitteln des Vereins der Freunde und Förderer des Deutschen Entomologischen Instituts e.V. (Zuwendung über 1.150,00 DM) ein Laborraum im Erdgeschoß saniert werden. Die Sparkasse Barnim unterstützte das Projektvorhaben mit materiellen und finanziellen Zuwendungen im Werte von 17.140,- DM; die Barmittel in Höhe von 4000,- DM wurden zum Kauf eines Lager- und Chemikalienschrankes und eines Computertisches eingesetzt. Die Einrichtungsgegenstände (Büromöbel und Laborbeleuchtung) im Gesamtwert von 13.140,00 DM fanden auch in anderen Forschungsbereichen des DEI Verwendung und trugen zu einer wesentlichen Verbesserung der büro-technischen Ausstattung bei.

1.2.3. Verwendung der Sachmittel (Auswahl)

Rechentechnik (gesamt)	16.900,00 DM
Rechnernetz-Zubehör	13.600,00 DM
Hard- und Software	1.210,00 DM
Drucker, Monitor	2.090,00 DM
Zeitschriften / Publikationen (gesamt)	71.720,00 DM
Beiträge zur Entomologie	28.270,00 DM
Nova Supplementa Entomologica	15.000,00 DM
Nachdruck "Kleiner Institutsführer"	3.450,00 DM
laufender Zeitschriftenbezug	25.000,00 DM

Sammlung	16.640,00 DM
Ankauf Kopalensammlung	1.150,00 DM
Insektenschränke / Insektenkästen	15.490,00 DM
Labor	
Sicherheits-Laborschrank	6.500,00 DM
Geräte (gesamt)	25.233,00 DM
Ausrüstungs- und technische Arbeitsgeräte	4.940,00 DM
Routinemikroskop + Zubehör	8.033,00 DM
Kopierer	9.990,00 DM
Trockenschrank	2.270,00 DM
Ausstellung (gesamt)	17.670,00 DM
Ausstellungsmaterialien	4.170,00 DM
Insektenmodelle	1.100,00 DM
Tischvitrinen	7.300,00 DM
Zuchtkäfige	1.600,00 DM
Ausstellungsaufsteller	1.500,00 DM
Faltblätter	2.000,00 DM
Möbel (gesamt)	2.540,00 DM
Bürodrehstühle	1.510,00 DM
Flügeltürenschränk	840,00 DM
Druckertisch	190,00 DM

2. Wissenschaftliche Arbeit und Kooperation

2.1. Laufende wissenschaftliche Arbeiten

2.1.1. *Taxonomische, bionomische, phylogenetische und zoogeographische Grundlagenforschung*

Coleoptera

L. ZERCHE, L. BEHNE

Forschungsvorhaben Biodiversität wenig erforschter endemitenreicher Gebirge der Paläarktis und Untersuchungen zu ihrer historischen Biogeographie auf der Grundlage phylogenetisch korrekter Taxa (Coleoptera: Staphylinidae):

Viele während der pleistozänen Eisvorstöße nicht oder nicht völlig vereiste Gebirge der Paläarktis sind reich an pflanzlichen und tierischen Endemiten, in Europa besonders die Gebirge der Balkanhalbinsel. Solche, nur einem Gebirge oder Bergmassiv eigenen Arten, sind bei Insekten nur selten auffällig. Oft handelt es sich um unscheinbare Bewohner der Bodenstreu, deren wissenschaftliche Erforschung durch ihre verborgene Lebensweise, durch ökologische Spezialisierung sowie durch phänologische Besonderheiten erschwert ist. Zahlreiche Gebirge - auch in

Europa - sind in Bezug auf ihren Bestand an Arten und deren Lebensweise, besonders der endemischen Arten, schlecht oder nicht erforscht. Durch Grundlagenforschung zum Arteninventar, zur Lebensweise und Autökologie der Arten und zur Größe ihrer Areale sowie zu ihren Beziehungen untereinander bei Kurzflügelkäfern sowie zur stammesgeschichtlichen Verwandtschaft ausgewählter systematischer Einheiten der Kurzflügelkäfer sollen weiterreichende Aussagen, z.B. zur historischen Biogeographie insulärer Lebensräume, zur Gefährdung solcher lokaler Endemiten und damit letztlich zu ihrem Schutz ermöglicht werden; denn nur, was man kennt und von dessen Gefährdung man weiß, kann man auch schützen. Das Thema fügt sich ein in "Systematics Agenda 2000. Charting the Biosphere. A Global Initiative to Discover, Describe and Classify the World's Species". Unter Biodiversitätsforschung wird heute manchmal etwas einseitig die Erforschung der Organismen tropischer Lebensräume verstanden. Die "Systematics Agenda 2000" beschränkt sich aber keinesfalls nur auf die Tropen, sondern ist eine globale Initiative zum Entdecken, Beschreiben und Klassifizieren der Arten der Welt ["...the World's Species"]. Arbeiten zur Erforschung der Biodiversität endemitenreicher Gebirge der Paläarktis entsprechen daher in vollem Umfang den Zielen dieser Agenda. Biodiversitätsforschung in der Paläarktis steht in manchen Tiergruppen ebenso am Anfang wie die Erforschung der tropischen Diversität.

1. Gattung *Tectusa* (Aleocharinae, Oxypodini)

Die *Tectusa*-Arten sind überwiegend oligostenotherme Bewohner der subalpinen und alpinen Region oder sie bewohnen kühlfeuchte Mikrohabitate oder sie sind in der kalten Jahreszeit aktiv. Die Gattung ist mit 50 (25 davon sind beschrieben) überwiegend lokalendemischen Arten von Nordspanien über die Alpen, den Apennin, die Karpaten, viele Gebirge der Balkanhalbinsel und die Krim bis zum Kaukasus verbreitet. Der Umfang der Gattung hat sich durch die Einbeziehung mehrerer "Oxypoda"-Arten und "Parocyusa"-Arten sowie durch Neuentdeckungen beträchtlich erweitert. Während einer Sammelexkursion 1996 in Süd-Slowenien wurde in einer Eisdoline eine neue Art gesammelt. Am Manuskript "Revision der Gattung *Tectusa* BERNHAUER, 1899 (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae) Taxonomie, Bionomie, Phylogenie und Biogeographie" wurde weitergearbeitet.

2. Gattung *Oxypoda* (Aleocharinae, Oxypodini)

Die Gattung *Oxypoda* gehört mit fast 600 Nominalarten zu den größten und taxonomisch schwierigsten Gattungen der Staphylinidae. Nur wenige Subgenera halten einer phylogenetisch fundierten Prüfung stand. Die meisten sind artifizielle Gebilde, oft noch ohne klare Abgrenzung und manchmal noch völlig falsch in Gebrauch, weil die Typusart nicht mit eingeschlossen ist. Es gibt in dieser Gattung sogar in Mitteleuropa noch taxonomischen Forschungsbedarf. Die letzte paläarktische Tabelle stammt von BERNHAUER (1902). Jeder Versuch, Arten dieser

Gattung von außerhalb Mittel- und Nordeuropas zu bestimmen, führt zwangsläufig zu Revisionsarbeiten mit den dazugehörigen Typenuntersuchungen. Ein Manuskript über Studien alpiner und montaner *Oxytoda*-Arten der Alpen wurde abgeschlossen.

3. Tribus Coryphiini (Omaliinae)

Das Monophylum Coryphiini enthält zwei monophyletische Subtriben identischen Ranges sowie in der Paläarktis 18 als Monophyla konstituierte Gattungen mit insgesamt 90 Arten. Für einen zweiten Nachtrag zur Monographie der paläarktischen Coryphiini sind etwa 23 neue Arten und mindestens eine Gattung zu beschreiben und in das phylogenetische System zu integrieren. Die meisten neuen Arten gehören der fernöstlichen Fauna an. Eine neue Art der Gattung *Archaeoboreaphilus* aus dem Sichote-Alin-Gebirge und zwei von der Insel Sachalin erweitern das Areal dieser bisher nur aus Japan bekannten Gattung ganz erheblich. Am Manuskript "Monographie der paläarktischen Coryphiini (Coleoptera, Staphylinidae, Omaliinae). Supplementum 2" wurde weitergearbeitet.

4. Gattung *Deliphrosoma* (Omaliinae)

In der von den Alpen bis in die Gebirge des Iran verbreiteten Gattung, deren Arten subalpin und alpin leben, wurde mit *Deliphrosoma turcicum* eine neue Art aus der Nordost-Türkei beschrieben.

5. Gattung *Alpinia* (Aleocharinae, Athetini)

Die apteren Arten der Gattung *Alpinia* besiedeln die alpine Region von Teilen der Ostalpen, der Karpaten, des Apennins, Korsikas, des Kaukasus und einiger Gebirge der Balkanhalbinsel. Die Gattung ist bisher mangelhaft bearbeitet. Ihre systematische Stellung wird unterschiedlich gehandhabt, teilweise als Untergattung der Großgattung *Atheta*, teilweise als eigene Gattung. Weil aus Zeitgründen eine monographische Bearbeitung der Gattung nicht möglich ist, soll die Revision in sechs bis sieben weniger umfangreichen Arbeiten erfolgen. Als letzter Beitrag ist eine zusammenfassende Darstellung geplant, die eine Bestimmungstabelle sowie eine phylogenetische Wertung in Verbindung mit zoogeographischen Aussagen enthalten soll. Es wurden Typen untersucht und an den Manuskripten von drei der geplanten Teile gearbeitet (Nordost-Karpaten, Bulgarien, Alpen). Während einer Sammelreise nach Österreich konnten 1996 auf drei Nunatakkern *Alpinia* gesammelt werden.

Forschungsvorhaben Biogeographie von Inseln und insulärer Lebensräume:
Die Insularität von Arealen erschwert zum einen die Erforschung, hilft aber zum anderen bei der Aufklärung der Verwandtschaftsverhältnisse und der zoogeographischen Prozesse. Die Biogeographie von Inseln ist mit der Biogeographie insulärer Lebensräume von Gebirgen (siehe 1.-1.5.) durchaus vergleichbar.

1. Gattung *Oxypoda* (Aleocharinae, Oxypodini)

Die Revision der *Oxypoda*-Arten der Kanarischen Inseln wurde abgeschlossen. *Oxypoda* ist unter den kanarischen Staphylinidae mit vier nicht endemischen und 18 endemischen Arten die artenreichste Gattung. Zwei Subgenera und 14 Arten wurden neu beschrieben. Die endemischen *Oxypoda*-Arten gehören zu drei Monophyla. Zur Herausbildung der 18 endemischen Arten waren nur drei Kolonisationsereignisse notwendig. Die *Oxypoda*-Fauna der Kanaren ist eine typische Insel fauna, die sich durch Reichtum an endemischen Arten auszeichnet (82%), gleichzeitig aber wegen des Fehlens der meisten Festlandsarten sehr unvollständig ist. Für den Schutz der Lokalendemiten, überwiegend stenöke Bewohner der Lorbeer-Wälder, ist der Schutz dieser Wälder von großer Bedeutung. Am Manuskript der Revision der *Oxypoda*-Arten von Madeira wurde gearbeitet. Eine Sammelreise 1996 nach Madeira und Porto Santo erbrachte für die Gattung *Oxypoda* nicht die erhoffte wesentliche Verbesserung der schwachen Materialbasis.

2. Gattung *Metopsia* (Proteininae)

Die westpaläarktische Gattung besiedelt mit drei kontinentalen Arten Europa, Nordafrika und die Ost-Mediterraneis, mit sieben Arten die Kanarischen Inseln und mit einer Art die Insel Madeira. Letztere konnte 1996 im Laurisilva Madeiras auch gesammelt werden. Von diesen elf Arten sind fünf noch nicht beschrieben. Es wurden die Typen und alles verfügbare Material untersucht. Besondere Aufmerksamkeit erfuhr die genaue Ermittlung der Arealgrenzen der beiden europäischen Arten, die durch Westdeutschland verlaufen, weil dies zur Klärung der Nomenklatur notwendig wurde (Determination nach dem locus typicus). Am Manuskript "Phylogenetisch-systematische Revision der westpaläarktischen Gattung *Metopsia* WOLLASTON, 1854 (Coleoptera, Staphylinidae, Proteininae)" wurde weitergearbeitet.

Forschungsvorhaben Diversität der fernöstlichen Fauna und faunistische Beziehungen zu anderen Regionen:

1. Gattung *Amblopusa* (Aleocharinae, Liparocephalini)

Als ein Ergebnis der ersten gemeinsamen Forschungsreise des Deutschen Entomologischen Instituts und des Instituts für Biologie und Pedologie der Russischen Akademie der Wissenschaften in Wladiwostok im Frühjahr 1993 in den Fernen Osten Rußlands wurde aus der Boisman-Bucht vom Strand des Japanischen Meeres die Art *Amblopusa magna* neu beschrieben und mit den verwandten Arten verglichen. Die Gattung *Amblopusa* CASEY ist amphipazifisch verbreitet. Für die Gattung wurde ein modifiziertes phylogenetisches System vorgelegt. Die Schwesterart der neuen Art ist *Amblopusa pacifica* (SAWADA) von der Ostküste Hokkaidos.

2. Tribus Coryphiini (Omaliinae)

Siehe hierzu unter Forschungsvorhaben **Biodiversität wenig erforschter endemitenreicher Gebirge der Paläarktis und Untersuchungen zu ihrer historischen Biogeographie auf der Grundlage phylogenetisch korrekter Taxa.**

Diptera

F. MENZEL, J. ZIEGLER, H. BLECH, B. EWALD

Familie Sciaridae (MENZEL, EWALD)

Die Arbeiten an der Dissertation und Monographie "**Revision der paläarktischen Trauermücken (Diptera, Sciaridae) unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Fauna**" wurden fortgesetzt. Im Berichtszeitraum waren 606 Figuren von Feinstrukturen anzufertigen. Druckfähige Tafeln wurden angefertigt. Eine Drucklegung der illustrierten Revision wird 1997 erfolgen.

Die **Forschungsvorhaben im Internationalen Projektverbund Sciaridae (IPS)** konnten in begrenztem Umfang fortgeführt werden. Dem IPS wurden ca. 7.500 Exemplare in Form von Dauerpräparaten, meist aus der Orientalis und der Nearktis, zur weiteren Bearbeitung bereitgestellt. Dazu gehören präparierte Materialproben aus der Dominikanischen Republik, Japan, Nepal, Taiwan, den USA und Kanada. Eine Revision über die Gattung *Moehnia* PRITCHARD wurde bei der Zeitschrift 'Beiträge zur Entomologie' eingereicht (HIPPA, MENZEL & JASCHHOFF 1997). Ein anderer Beitrag zur Sciaridenfauna Kubas (MENZEL 1997) wurde in der 'Reichenbachia' zum Druck angenommen. Für Revisionsarbeiten in anderen Gattungen (*Keilbachia*, *Mohrigia*, *Peniosciara* - MENZEL & HIPPA; *Chaetosciara* - MENZEL & VILKAMAA) konnten das einzuschließende Material zusammengetragen und Teilmanuskripte angefertigt werden.

In Kooperation mit Prof. Dr. MOHRIG (Greifswald) gelang der **Abschluß von größeren Revisionsarbeiten** in den Gattungen *Trichosia*, *Leptosciarella* und *Trichodapus* für die paläarktische Region. Die erstellten Manuskripte werden 1997 im Heft 4(1) der 'Studia dipterologica' veröffentlicht.

Die übernommenen Arbeiten an den **Check-Listen zur Dipterenfauna der Britischen Inseln** (England, Schottland, Wales, Irland) und der Bundesrepublik Deutschland konnten termingerecht abgeschlossen und weitere sechs Manuskripte zur Veröffentlichung vorbereitet werden.

Weitere Forschungsprojekte

Im Jahre 1996 wurden zwei Projektstudien erarbeitet, die Projekte begonnen bzw. durchgeführt. Dabei konnten für das Institut Drittmittel in Höhe von 148.953,- DM eingeworben werden.

1. Im Rahmen eines Forschungsvorhabens mit dem Thema "**Phylogenetische Systematik und Zoogeographie an ausgewählten Familien brachycerer Dipteren**" wurde ein Reisekostenzuschuß für die russischen Wissenschaftler Dr. A. L. OZEROV und Dr. A. I. SHATALKIN beantragt (DFG Nr. 436 RUS 17/85/96; 7.400,- DM). Vom 01.09.96 bis zum 30.09.96 weilten beide Wissenschaftler zur Erfüllung des Arbeitsprogramms in den entomologischen Einrichtungen in Eberswalde und Berlin. Zahlreiche Typen konnten in dem Zusammenhang untersucht und ausgewiesen werden. Die bisher existierenden Lücken bei der Literaturnutzung und -beschaffung konnten mit Hilfe der Entomologischen Bibliothek des DEI geschlossen werden.

Folgende Forschungsergebnisse wurden erzielt:

- Abschluß der 1994 begonnenen Untersuchung von Typenmaterial der Familie Sepsidae des Naturkundemuseums Berlin und des DEI Eberswalde. Es wurden die Typen von 43 Arten untersucht. Für 26 Arten konnten Lectotypen designiert werden.
- Revision des DEI-Sammlungsmaterials aus der Gattung *Dicranosepsis* (Fam. Sepsidae). In diesem Zusammenhang wurden 560 Exemplare untersucht und zwei Lectotypen ausgewiesen. Die Ergebnisse der Arbeit werden in eine Revision zur Weltfauna der Gattung *Dicranosepsis* aufgenommen.
- Untersuchung des gesamten Materials der Dipterenfamilie Scathophagidae (148 Arten aus 46 Gattungen) in den beiden genannten Kollektionen und der Typenserien von 22 Arten. Dabei konnte durch den direkten Typenvergleich die Richtigkeit der Determination des Scathophagidenmaterials aus dem Zoologischen Museum der Moskauer Universität überprüft werden.
- Spezielle Untersuchungen aller paläarktischen Arten der Gattungen *Gymnomera* und *Cochliarium* (Fam. Scathophagidae) durch Dr. OZEROV. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für zwei Gattungsrevisionen zur paläarktischen Fauna. Es wurden fünf neue Arten entdeckt und deren Beschreibung vorbereitet.
- Vergleich der europäischen, ostpaläarktischen und nordamerikanischen Fauna der Gattung *Cordilura* (Fam. Scathophagidae). Dabei wurden einige Besonderheiten des Verbreitungsmusters ostpaläarktischer Arten herausgearbeitet. In den revidierten Sammlungen sind sechs neue Arten gefunden worden.
- Separierung der Dipteren der Familien Calliphoridae, Microperidae, Scathophagidae und Sepsidae aus dem Sammlungsmaterial der Expedition des DEI in den Fernen Osten Rußlands (1993). Die DEI-Expeditionsausbeute enthielt 65 Exemplare verschiedener Familien- und Artzugehörigkeit.
- Determination des gesamten Materials der Calliphoridae, Microperidae, Scathophagidae, Sepsidae, Psilidae und Lauxaniidae, das im Rahmen dieser Expedition gesammelt wurde. Dabei konnten auch Tiere der Gattungen *Cordilura* und

Acerocnema (Fam. Scathophagidae) aus der Sammlung des Zoologischen Museums der Moskauer Universität bestimmt sowie Arten der Gattung *Adriapontia* (Fam. Sepsidae) revidiert werden.

- Untersuchung von Museumsmaterial der Familien Platypezidae und Pseudomyzidae im DEI und im Naturkundemuseum Berlin zur Vervollständigung des Manuskripts für das "Manual of Palaearctic Diptera".
Für begonnene Revisionsarbeiten in einigen Gattungen der Platypezidae, Psilidae, Strongylophthalmyiidae und Lauxaniidae wurden die Typen von 76 Arten untersucht.
- Untersuchung paläarktischer und orientalischer Arten der Familie Psilidae für die Revision der Eurasischen Fauna. Diese Arbeit wird ca. 120 Arten in sieben Gattungen (darunter 15 neue Spezies) umfassen.
- Untersuchung der orientalischen und australoasiatischen Arten von *Homoneura* VAN DER WULP im Rahmen des Themas "Zoogeographische Aspekte des Organisationscharakters in der Gattung *Homoneura*".



Fig. 3. Feierlicher Beginn der AB-Maßnahme 'Das grüne Dach der Erde - Warum schützen wir den Tropischen Regenwald?' mit den Direktoren des Arbeitsamtes Eberswalde (Frau HOFMANN-AHRBERG) und der Sparkasse Barnim (Herrn KEIL). In der Mitte als Projektleiter F. MENZEL (Foto: K.-D. RÜHS).

2. Nach einer längeren Vorbereitungsphase konnte am 1.07.1996 ein Projekt mit dem Thema "**Das grüne Dach der Erde - Warum schützen wir den Tropischen Regenwald?**" am DEI etabliert und begonnen werden. Mit Unterstützung des Arbeitsamtes Eberswalde [ABM-Nr. 01123/96 IX], der Sparkasse Barnim und des Vereins der Freunde und Förderer des Deutschen Entomologischen Instituts e.V. wurden zwei wiss.-techn. Mitarbeiterinnen (Frau LEHMANN, Frau GÄRTNER) am DEI beschäftigt. Damit gelang es, eine körperbehinderte und eine Arbeitskraft über 50 Jahre zunächst für ein Jahr in das Berufsleben zu integrieren. Mit der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme soll in Verbindung mit einem am DEI bearbeiteten Forschungsthema die bedeutsame Problematik "Wirtschaftliche Entwicklung der dritten Welt - globale Klimaveränderung - Treibhauseffekt - Notwendigkeit des Schutzes tropischer Regenwälder" der Öffentlichkeit nahegebracht werden. Eine Sonderausstellung über die Insektenwelt tropischer Regenwälder und ihr Beziehungsgefüge wird angestrebt.

Familie Tachinidae (ZIEGLER, BLECH)

Die **Untersuchungen zur Taxonomie und Zoogeographie der ostpaläarktischen Vertreter der Familie Tachinidae**, die gemeinsam mit H. SHIMA (Fukuoka) erfolgten, wurden zu Jahresbeginn mit der Abgabe des Manuskriptes "Tachinid flies of the Ussuri area (Diptera, Tachinidae)" für die "Beiträge zur Entomologie" (1996) vorläufig abgeschlossen. In dieser Arbeit wurde ein kommentiertes Verzeichnis von 448 Arten erstellt. Etwa ein Drittel der Arten des Ussuri-Gebietes sind in ihrer Verbreitung auf die Mandschurische Unterregion der Paläarktis beschränkt. Sieben Arten wurden als neu für die Wissenschaft beschrieben. Von weiteren Arten wurden Redeskriptionen angefertigt.

Abgeschlossen ist auch die **Revision von paläarktischen Arten der Gattung *Campylocheta***. *Campylocheta confusa* wurde als neu für die Wissenschaft beschrieben und für *Campylocheta fuscinervis* STEIN wurde ein Lectotypus designiert und eine Redeskription gegeben. Die Publikation erfolgte in der "Studia dipterologica" (1996). Weiterhin wurden gemeinsam mit H.-P. TSCHORSNIG (Stuttgart) die Arbeiten am Manuskript "**Familie Tachinidae**". - In: SCHUMANN, H., BÄHRMANN, R. & STARK, A. [Hrsg.] - "**Checkliste der Dipteren Deutschlands**", das 488 Arten enthält, abgeschlossen ("Studia dipterologica", Supplementum 2). In einem vierten abgegebenen Manuskript wird in der Gattung *Loewia*, die ihren Verbreitungsschwerpunkt in der Mediterraneis besitzt, **die neue Art *Loewia cretica*** beschrieben ("Studia dipterologica", 1996).

Im zweiten Halbjahr lag der Schwerpunkt der Arbeiten in der Fortsetzung der **Untersuchungen zur Morphologie und zum Merkmalswert von Tachinenpuparien**. Die Möglichkeit der Nutzung eines Rasterelektronenmikroskopes im Zentrallabor des Naturhistorischen Forschungsinstitutes und Museums für Naturkunde der

Humboldt-Universität zu Berlin erlaubte die detaillierte Untersuchung von Feinstrukturen und führte zu weiteren neuen Erkenntnissen. Unter dem Titel "Die Morphologie der Puparien und der larvalen Cephalopharyngealskelette der Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) und ihre phylogenetische Bewertung" soll die Monographie bis Anfang 1997 abgeschlossen werden und wird bis Ende 1997 als Dissertation publiziert sein ("Studia dipterologica", Supplementum 3).

Hymenoptera

H. H. DATHE, A. TAEGER, S. M. BLANK, M. WESTENDORFF

Forschungsvorhaben **Datenbankarbeit und Vorarbeiten zu einem Katalog der Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) der Welt** (TAEGER, BLANK)

Die Zahl der bekannten Pflanzenwespenarten wird auf etwa 10.000 Arten in 1.000 Gattungen geschätzt. Die Zahl beschriebener Taxa liegt jedoch um vieles höher. Die "neuesten" Kataloge der Weltfauna sind über 90 Jahre alt. Lediglich für kleinere Familien und für die nearktische Fauna existieren aktuelle Bearbeitungen. Bei kritischer Durchsicht sowohl alter als auch neuerer Literatur fallen viele Unstimmigkeiten auf. Diese resultieren, zumindest teilweise, aus der Übernahme von ungeprüften Angaben aus den alten Katalogen.

Die Zusammenstellung eines aktualisierten Verzeichnisses, das sämtliche Arten und Synonyme der Pflanzenwespen der Welt berücksichtigt, ist deshalb dringend notwendig. Hierzu wurde bereits eine umfassende **taxonomisch-nomenklatorische Datenbank** entwickelt (siehe Jahresbericht 1995), die laufend ergänzt wird. Das DEI bietet mit seiner Bibliothek ausgezeichnete Bedingungen, die hierfür erforderlichen Literaturrecherchen durchzuführen. Die Datenbank umfaßt bisher etwa 16.500 Einträge, von denen ca. 6.500 auf valide und 10.000 auf synonyme Namen und Fehlschreibweisen entfallen.

Die Ergebnisse fließen laufend in alle bearbeiteten taxonomischen Themen ein. Als Vorarbeiten zum Katalog wurden zwei Arbeiten veröffentlicht (TAEGER & BLANK 1996, BLANK 1996). Eine weitere Publikation wurde während des Besuches von Dr. A. SHINOHARA am Institut fertiggestellt und ist zum Druck eingereicht. Weitere Arbeiten über die Pflanzenwespentaxa, die während der letzten zwei Jahrhunderte von französischen Autoren beschrieben wurden, ein kritisches Verzeichnis der nominellen Taxa von C. G. A. BRISCHKE und G. ZADDACH, und etliche Anträge an die Nomenklaturkommission zur Konservierung aktuell verwendeter Namen der Familien- und Gattungsgruppe sind in Vorbereitung.

Megalodontesidae (TAEGER)

Die Bearbeitung der Gruppe wurde 1996 fortgesetzt. Der Schwerpunkt lag auf der Bearbeitung zentralasiatischen Materials. Der erste Teil der Revision wurde zum Druck eingereicht.

Tenthredo (TAEGER)

Die Revision von Teilgruppen der Großgattung wurde weitergeführt. Die Bearbeitung der Untergattung *Temuledo* ZHELOCHOVTSEV wurde fortgesetzt. Bei der Untersuchung der Gruppe stellte sich die Notwendigkeit der Einbeziehung der orientalischen Region heraus, da offensichtlich der Verbreitungsschwerpunkt des Subgenus in Ostasien liegt. Durch A. SHINOHARA (Tokyo) wurde umfangreiches Material (ca. 1500 Exemplare) zur Untersuchung bereitgestellt, welches zum einen das zu berücksichtigende Artenspektrum stark erweitert, zum anderen allerdings erhebliche Probleme bei der Abgrenzung der Untergattung aufwirft. Die Problematik der phylogenetischen Verhältnisse innerhalb von *Tenthredo* muß weiterhin als im wesentlichen unklar angesehen werden. Demzufolge divergieren die Auffassungen verschiedener Autoren extrem - von der Zerlegung der Gattung in verschiedene Triben bis hin zur Zusammenlegung diverser Tenthredininae-Gattungen zu *Tenthredo* s. l. Eine Problemlösung scheint nur bei komplexer Betrachtung der Weltfauna möglich. Aus diesem Grund werden zur Zeit Überlegungen zu einer engeren Zusammenarbeit mit verschiedenen ausländischen Kollegen angestellt.

Revision der Xyelidae und Blasticotomidae (BLANK)

Die Xyelidae sind als ursprünglichste Gruppe der Hymenopteren von herausragendem phylogenetischen Interesse. Die Untersuchung der Systematik dieser Familie schließt unmittelbar die Frage nach der Schwestergruppe der Hymenoptera ein, die bislang nicht befriedigend gelöst werden konnte. Eine vergleichbare Schlüsselstellung nehmen möglicherweise die Blasticotomidae in Bezug auf die Überfamilie Tenthredinoidea ein. Der Gegenstand dieses Forschungsthemas ist die weltweite Revision und phylogenetische Analyse der Xyelidae und Blasticotomidae unter Einschluß larvaler Stadien, die nur sehr unzureichend bekannt sind.

Aufbauend auf den Erfahrungen von Dr. E. ALTENHOFER (Etzen, Österreich) wurde 1996 damit begonnen, Xyelidae aus Larven zu züchten. Hierzu wurden mehrere Sammelreisen nach Österreich (Niederösterreich, Kärnten, Osttirol), Thüringen (Kyffhäuser) und in die Eberwalder Umgebung unternommen, um Larvenmaterial einzutragen. Aus verschiedenen öffentlichen und privaten Sammlungen wurde umfangreiches Material entliehen und dessen taxonomische Bearbeitung begonnen. Zu *Xyela curva* BENSON 1938 wurden faunistische Angaben aus Deutschland publiziert (BLANK & BURGER 1996).

Chromosomenanalysen bei Hymenopteren (WESTENDORFF, TAEGER, BLANK)

Die 1995 begonnenen zytogenetischen Untersuchungen bei Symphyten wurden fortgesetzt. Bisher konnten für 37 Arten die haploiden Chromosomensätze zweifelsfrei ermittelt werden. Da sich die Qualität der Präparationen weiter verbessert hat, sind erste Aussagen zu Unterschieden in der Morphologie der Chromosomen möglich. Auch bei der Mikrofotografie der angefärbten Metaphasen wurden deut-

liche Fortschritte erreicht. Durch die Anwendung von Bänderungstechniken werden weitere Informationen über den Aufbau der Chromosomen erwartet. Um die international vorhandenen Erfahrungen nutzen zu können, wurden Kontakte zu Herrn NAITO (Japan), Frau NARTSHUK und Herrn GOKHMAN (Russische Föderation) und Frau LACHOWSKA (Polen) geknüpft.

Charakterarten der Bienen und Pflanzenwespen in der Uckermark

(BLANK, DATHE)

Das DEI ist seit 1995 in das BMBF-DBU-Verbundprojekt "Naturschutz in der offenen agrar-genutzten Landschaft am Beispiel des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin" eingebunden und führt das Teilprojekt "Ermittlung von Charakterarten und -gruppen der Arthropoden (aculeate und symphyte Hymenoptera) mit Relevanz für das Naturschutzmanagement in Agrarlandschaftsausschnitten des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin" durch (siehe auch Jahresbericht 1995). Mit Hilfe von Bienen und Pflanzenwespen wird am DEI ein Bewertungssystem erarbeitet, das sich auf Leit- und Zielarten aus diesen Gruppen stützt. Mit deren Hilfe soll künftig die Qualität der landwirtschaftlich geprägten Landschaft der Uckermark aus dem Blickwinkel teils sehr spezialisierter Arthropodenarten evaluiert werden. Darüber hinaus werden prospektiv über Umweltqualitätsziele, die sich aus der Summe der Habitatansprüche der betrachteten Arten ergeben, Maßstäbe gesetzt. Diese sagen aus, wie eine Landschaft für eine diverse Bienen- und Pflanzenwespenfauna aussehen soll, und durch welche Nutzungsvarianten, Pflege- oder Schutzmaßnahmen dieser Zielzustand erreicht werden kann.

Im vergangenen Jahr wurden die faunistischen Erhebungen von Bienen, Pflanzenwespen und den damit zusammenhängenden Habitatparametern fortgeführt. Ausgewählte Arten oder Artengruppen waren Gegenstand gezielter Untersuchungen, um deren Habitatansprüche detailliert benennen zu können. C. PIETSCH erhob weitere Daten im Rahmen seiner Diplomarbeit über die Furchenbienenarten *Halictus quadricinctus* (FABRICIUS 1776) und *H. sexcinctus* (FABRICIUS 1775). Die Arbeit wird im Frühjahr 1997 fertiggestellt. Die Habitatanalyse der Mauerbiene *Osmia anthocopoides* SCHENCK 1853 wurde im vergangenen Jahr durch die Zucht von Bienen und Parasitoiden aus ca. 120 Nestern fortgeführt (Ergebnisse von 1995 im Druck; BLANK & ROTHE). Verschiedene Teilergebnisse wurden als Vorträge oder Poster im Rahmen des BMBF-DBU-Verbundprojektes (BLANK), der DGaE-Tagung in Bayreuth (DATHE), der Hymenopteren-Tagung in Stuttgart (BLANK) und anlässlich des "4. Internationalen Symposiums für Naturschutz und Verhalten", Finowfurt (BLANK, ROTHE & DATHE) vorgestellt. Der Posterbeitrag "Agrarlandschaft als Lebensraum" war Bestandteil der öffentlichen Ausstellung "Insekten! Die heimlichen Herrscher" in Berlin.

Orgilus (TAEGER)

Die Arbeiten an dieser Braconiden-Gattung beschränkten sich im Berichtszeitraum auf die Bearbeitung fernöstlichen Materials im Hinblick auf die vorgesehene Erstellung eines Bestimmungswerkes für die ostpaläarktischen Braconidae (BELOKOBYLSKIJ et al.).

Lepidoptera

R. GAEDIKE, C. KUTZSCHER

Familien Acrolepidae, Douglasiidae, Epermeniidae, Tineidae

Im Rahmen der **zoogeographisch-systematischen Untersuchungen ostpaläarktischer Insekten** wurde die präparative Bearbeitung des umfangreichen Tineiden-Materials aus dem fernen Osten Rußlands (Aufsammlungen von Kollegen des St. Petersburger Zoologischen Museums) abgeschlossen. Material der Museen Helsinki und Novosibirsk, vor allen Dingen aus Mittelasien (Kasachstan, Turkmenien, Tuva-Region) wurde mit in die Untersuchung einbezogen.

Es liegen eine Fülle neuer zoogeografischer Daten sowie mehrere für die Wissenschaft neue Taxa vor. Die Arbeiten an zwei Manuskripten über die Ergebnisse der Untersuchungen werden 1997 abgeschlossen.

Die zusammen mit O. KARSHOLT aus dem Museum Kopenhagen begonnene **Bearbeitung der von Madeira bekannten Tineidae, Acrolepididae und Epermeniidae** konnte als Rohmanuskript abgeschlossen werden. Die Veröffentlichung wird in der Institutszeitschrift 'Beiträge zur Entomologie', in der auch die anderen Beiträge dieser Reihe erscheinen werden, erfolgen.

Als Basis für die geplante **Revision der äthiopischen Epermeniidae** konnten die in den Museen Pretoria und Cape Town aufbewahrten Typen der von E. MEYRICK beschriebenen Taxa untersucht werden.

Die 1995 begonnene Zusammenstellung von Daten zu einer **Checkliste der deutschen Mikrolepidopteren** konnte durch die Zuarbeit zahlreicher Fachkollegen zu einem 2. Entwurf aktualisiert werden. Fragen der Formalisierung der Erfassung sowie die weiteren Bearbeitungsschritte wurden im Rahmen eines Vortrages auf der EFG-Tagung in Gotha behandelt. Für 1997 ist eine abschließende Bearbeitung vorgesehen.

2.1.2. *Analytische Biozönoseforschung und Inventarerkundung*

Mitarbeiter Entomologische Forschung

Seit 1992 führt das DEI kontinuierlich **Erhebungen der Arthropodenfauna im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin** durch. Im vergangenen Jahr wurde die Untersuchung an zwei Standorten fortgeführt, nämlich im Grumsiner Forst nörd-

lich Groß Ziethen und an den Kernbergen bei Serwest. Hier wurden Malaisefallen (drei bzw. eine) exponiert und durch technisches Personal wöchentlich geleert (WIESE, FRAMKE). Anschließend wurden die Fänge vorsortiert und teilweise präpariert (WIESE, H. GAEDIKE). Als Pilotprojekt wurden 1996 im Grumsiner Forst vier Luftklektoren ausgebracht. Diese sollten die Arthropodenfauna bodenferner Straten in 10-20 m Höhe erfassen und zu einem methodischen Vergleich der unterschiedlichen Fallenmethoden dienen. In Laufe des Jahres stellten sich jedoch die Luftklektoren, die in zahlreichen vergleichbaren Projekten anderer Arbeitsgruppen bereits zum Einsatz kamen, als technisch untauglich heraus, so daß sie 1997 nicht mehr zum Einsatz kommen werden.

In der Zeit von 1992 bis 1996 wurden ca. 3.900 Symphyten von acht Standorten zu 205 Arten bestimmt. 1996 wurden im Grumsiner Forst und an den Kernbergen ca. 500 Pflanzenwespen von 69 Arten erfaßt. Die gewonnenen Daten fließen in verschiedene Projekte ein (z. B. Leit- und Zielarten im BMBF-DBU Teilprojekt am DEI, siehe oben; Lokalfauna) (BLANK, TAEGER).

Im vergangenen Jahr wurden im **Brandesbachtal** (Harz, Thüringen) mit drei Malaisefallen etwa 5.000 Pflanzenwespen erfaßt. Unter Einschluß zusätzlicher Kescherschfänge wurde die erstaunliche hohe Zahl von 241 Pflanzenwespenarten festgestellt. Darunter befanden sich etliche Arten, die aktuell nur aus dem Harz bekannt sind (TAEGER; Publikation im Druck).

In Zusammenarbeit mit J. SCHUBERTH (Zoologische Staatssammlung, München) wurden 1996 am **Obergrashof** bei Dachau (Bayern) fünf Malaisefallen exponiert, mit denen fast 2.600 Pflanzenwespen und 1.700 Bienen erfaßt wurden. Im gesamten Untersuchungszeitraum (1992, 1993 und 1996) wurden somit 201 Pflanzenwespenarten und 95 Bienenarten am Obergrashof festgestellt. Diese Untersuchung verfolgt das Ziel, die Diversitätsänderung von Pflanzenwespen und Bienen in Abhängigkeit von der aktuellen, naturschutzorientierten Nutzung festzustellen, und als Managementvorgabe Leit- und Zielarten zu benennen. Darüber hinaus ist sie als erster Schritt für eine Pflanzenwespenfauna Bayerns angedacht (BLANK). Sämtliche faunistischen Daten, die im Rahmen dieser Inventarforschungsprojekte gewonnen werden, gehen in die Zusammenstellung der vom DEI initiierten "**Checklist der deutschen Pflanzenwespenarten**" ein (BLANK, TAEGER).

2.1.3. Bibliographische und entomohistorische Arbeiten

R. GAEDIKE, K. ROHLFIEN, D. KROEL, C. GRUNOW, J. MOEBERT

Bibliographische Arbeiten

Problem- und Zielstellung

Bei der Arbeit auf dem Gebiet der systematischen Entomologie wird, ausgehend von der enormen Artenvielfalt, oft von einem Problem der Beherrschung dieser Diversität gesprochen. Es wird versucht, durch Intensivierung von Neubeschrei-

bungen bislang unbekannter Taxa die Kenntnisse zu verbessern. Bei genauer Betrachtung der Situation wird ein anderes Problem deutlich, das häufig unterschätzt wird. Neben der Unterscheidung der Taxa liegt das Hauptproblem in der Informationsverwaltung. Die Informationsfülle auf dem Gebiet der Taxonomie steigt ständig, ohne daß es bisher zu einer Bündelung der Information gekommen wäre. Die Beherrschung der Diversität wird ohne die Lösung des „Informationsproblems“ nicht möglich werden.

Es besteht zur Zeit eine Tendenz, systematische Kataloge, Bibliographien etc. für mehr oder weniger begrenzte Gruppen bzw. Themen zu erstellen. Auch gibt es im Rahmen der Neufassung des International Code of Zoological Nomenclature Überlegungen, Listen mit den verfügbaren Namen zu erstellen. Ein spezielles Problem der Taxonomie ist der hierfür notwendige Rückgriff auf die Literatur bis 1758, während auf anderen naturwissenschaftlichen Forschungsgebieten häufig schon Literatur, die älter als zehn Jahre ist, ignoriert werden kann.

Unter diesem Gesichtspunkt scheint der Zeitpunkt gekommen, die Auswertung der alten Literatur auf ein den aktuellen Gegebenheiten angepaßtes Niveau zu bringen. Sehr viele Unklarheiten (z. B. Datierungen) bezüglich dieser Literatur sind schon beseitigt. Trotzdem werden fehlerhafte Angaben immer wieder in die neue Literatur übernommen, verursacht durch die hochgradige Spezialisierung und die oft damit verbundene Nichtbeachtung entsprechender Hinweise in Arbeiten über andere Gruppen.

1996 wurden im Institut grundlegende konzeptionelle Gedanken darüber angestellt, wie diesem Problem zu begegnen sei. Dabei kristallisierte sich die Ansicht heraus, daß es sinnvoll wäre, als ersten Schritt eine Datenbank-Erfassung der entomologischen Literatur bis 1863 (und der damit verbundenen bibliographischen Literatur) durchzuführen. Die technischen Bedingungen dafür sind im DEI als besonders günstig einzustufen. Neben den hervorragenden Möglichkeiten, die die Institutsbibliothek bietet, ist in diesem Zusammenhang auf die Arbeiten des Institutes seit den 20er Jahren zu verweisen. Eine Integration schon vorhandener Datenbanken (z. B. Biographische Datenbank) ist aufgrund der relationalen Datenbankstrukturen problemlos möglich. 1997 soll mit der praktische Umsetzung der Vorstellungen begonnen werden (TAEGER).

Die Ermittlung und Annotation der seit 1996 erschienenen Titel zum Thema **"Bibliographie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten"** wurde fortgesetzt. Die Veröffentlichung ist für den Berichtszeitraum 1991 - 1995 in der Institutsreihe 'Nova Supplementa Entomologicae' für 1997 vorgesehen (GAEDIKE).

Nach der 1995 erfolgten Veröffentlichung der Nachträge zum **"Sammlungsverbleib"** werden die zu diesem Thema ermittelten Angaben im Rahmen der o.g. Datenbank laufend erfaßt (GAEDIKE).

Die Erfassung von biographischen Daten über Entomologen der Welt in einer PARADOX-Datenbank wurde kontinuierlich fortgesetzt. Neben der Aufnahme neuer Angaben werden auch die Angaben eingearbeitet, die bisher nur im Biographischen Katalog in Karteiform vorhanden sind.

Schwerpunkt im Berichtsjahr war die Erfassung der im "Index Litteraturae Entomologicae, Serie I" aufgeführten Autoren mit ihren biographischen Daten als Vorarbeit für die ab 1997 geplante Digitalisierung und Aktualisierung dieses Standardwerkes der Entomologie (GAEDIKE).

Bibliographie „Insekten im Naturhaushalt“

Innerhalb des Teilprojekts "Umweltberatung und Umwelterziehung" wurde ab Juni 1995 mit der inhaltlichen Erschließung der Monographien- und Zeitschriftenbestände des DEI unter dem Gesichtspunkt "Insekten in Naturschutz, Landschaftspflege, Landschaftsgestaltung" begonnen. Sie erfuhr 1996 unter dem Arbeitstitel 'Insekten im Naturhaushalt' ihre Fortsetzung. Da eine der Bearbeiterinnen dieser Teilleistung ihr Arbeitsverhältnis Ende September 1996 beenden mußte (Reduzierung von Projektstellen in Absprache mit dem Ministerium), wurde die Leistung als Bibliographie in digitalisierter Form zu einem vorläufigen Abschluß gebracht. Erfasst sind derzeit 1854 Titel von Monographien und von Beiträgen aus 106 relevanten Zeitschriften und Reihen des deutschsprachigen Raumes für den Zeitraum 1986-1996 (teilweise auch bis 1971 zurückgehend). Die Nachweise enthalten neben den bibliographischen Angaben (Verfasser, Titel, Quelle, Erscheinungs- und Beigabenvermerke) Schlagworte (Annotationen zur Charakterisierung des Inhaltes) einer von den Bearbeitern entwickelten Systematik, welche sich ihrerseits aus drei Kompartimenten, den Insektengruppennamen (Familiennamen), den Sachbegriffen zur Thematik und den geographischen Bezeichnungen zusammensetzt. Die Bibliographie liegt in digitalisierter Form und als Manuskript vor. Ein Sachregister bildet den inhaltlichen Zugang zur Arbeit. Die Systematik und eine Liste der ausgewerteten Zeitschriften und Reihen sind Anlagen der Bibliographie.

Vorgesehen sind weiterhin: die Erfassung in der oben genannten Datenbank, die Veröffentlichung der Bibliographie, die Fortsetzung der Literaturschließung und die Ergänzung in der Datenbank. Inhaltlich wird die Übernahme dieses Literaturspeichers in die Datenbank keine Schwierigkeiten bereiten, da die Sachgruppen aus der Systematik bereits Bestandteil des Gesamtthesaurus sind und die subordinierten Schlagworte nur eine Untersetzung der bereits vorhandenen Oberbegriffe darstellen. Um die Benutzung der relevanten Literatur zu erleichtern, werden bei jedem Zitat, soweit vorhanden, die ISBN/ISSN-Nummer und die Signatur unseres Bibliotheksstandortes mit angegeben.

Das Teilprojekt umfaßt die Literatur des deutschsprachigen Raumes und berücksichtigt speziell die Ergebnisse in den Neuländern der Bundesrepublik Deutschland (z.B. allein 219 Arbeiten für Berlin-Brandenburg). Da der vorgesehene dreijährige Zeitrahmen nicht eingehalten werden konnte, mußte eine beabsichtigte Erweiterung des Erfassungszeitraums und des Umfanges der erfaßten Literatur (Hoch- und Fachschulschriften komplett, Bestände der Fachhochschule Eberswalde, des Landesumweltamtes, der Biologischen Bundesanstalt) im Berichtsjahr unterbleiben. Die Nutzung der erfaßten Literatur für gezielte Recherchen ist bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich (KROEL, ROHLFIEN).

Die Titel für die **Bibliographie entomologischer Bibliographien** und die **Faunenbibliographie** wurden fortlaufend aufgenommen. Begonnen wurde eine bibliographische Erfassung aller entomohistorischen Arbeiten (ROHLFIEN).

Entomohistorische Forschung

K. ROHLFIEN, C. GRUNOW, J. MOEBERT

Die Fortsetzung der **Untersuchungen zur Geschichte des Deutschen Entomologischen Institutes** (Sammlungen, Bibliothek, Archiv) führte zu einem Manuskript 'Entwicklungsetappen des DEI', welches im Eberswalder Jahrbuch für Heimat-, Kultur- und Naturgeschichte 1996/97 veröffentlicht werden konnte. In dieses sind Ergebnisse aus ausgewertetem Material des Archivs der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften eingeflossen.

Parallel zum Institutsführer entstand ein Konzept zu einem **DIA-Vortrag über das Institut**. Gemeinsam mit C. KUTZSCHER erfolgte dann die Auswahl von Bildern aus dem Archiv des Instituts.

Die Untersuchungen zur **Geschichte der Entomologie** am Zentralinstitut und Museum für Naturkunde, Berlin führten zum Aufstellen einer Chronologie bis zum Jahre 1920.

Im Rahmen der **Biographischen Arbeiten** konnten die Untersuchungen zu SACHTLEBEN, ECKSTEIN, WOLFF und RATZEBURG fortgesetzt werden. Ein Manuskript 'HANS SACHTLEBEN - zum 30. Todestag' ist abgeschlossen.

Archiverschließung

K. ROHLFIEN, C. GRUNOW

Der erworbene **Nachlaß von Karl Bleyl** wurde erfaßt und in das Archiv eingearbeitet. Er enthält 560 Blatt Korrespondenz mit 26 Personen, Literatúrauszüge und Skripten. Er wurde katalogmäßig erfaßt und in einem Archivbehälter aufgestellt. Ein Inventar liegt zur Veröffentlichung vor.

Zur **Zusammenfassung und Ordnung des Archivbestandes** wurden ein Ordnungsmodell entwickelt. Danach besteht das Archiv aus den Teilen 1. Institutsarchiv, 2. Wissenschaftskorrespondenz und 3. Archivalische Sammlungen. Zu letzteren gehören a) Nachlässe und Konvolute, b) die Porträtsammlung und c) die Kuriositäten.

Für die weitere Aufstellung und sachliche Erschließung wurden eine Systematik entwickelt, unerschlossenes Material vorgeordnet und Archivkapseln zur Unterbringung beschafft. Leider gelang es nicht, die datenbankmäßigen Voraussetzungen der Erfassung und Erschließung zu schaffen, sodaß die bisherigen Neuaufnahmen nur in Form einer Arbeitsdatei und in der Fortsetzung des alphabetischen Katalogs erfolgten.

2.2. Wissenschaftliche Publikationen

2.2.1. Herausgabe von Publikationen

Beiträge zur Entomologie

H. H. DATHE, K. ROHLFIEN, C. GRUNOW

Die Zeitschrift "Beiträge zur Entomologie" wird vom *Deutschen Entomologischen Institut* in Eberswalde herausgegeben, Herstellung und Vertrieb erfolgen auf der Grundlage eines Kommissionsvertrages mit der *Akademie Verlag GmbH* in Berlin, einem Unternehmen der *VCH Weinheim*.

Profil: In der Zeitschrift werden wissenschaftliche Originalarbeiten aus den Gebieten der Systematik (Taxonomie, Phylogenie, Biosystematik), der Zoogeographie, der Faunistik, der angewandten Entomologie, der entomologischen Bibliographie und der Entomohistorie veröffentlicht. Neben Arbeiten aus dem Institut und über dessen Sammlungs- und Bibliotheksbestände sind qualitativ hochwertige Beiträge aus dem In- und Ausland willkommen, die dem Profil der Zeitschrift entsprechen.

Herausgabe der "Beiträge zur Entomologie" 1996:
2 Hefte mit 478 S., 16 Arbeiten, 1 Mitteilung, 22 Rezensionen.

Jahresinhaltsverzeichnis

Editorial

- ASSING, V.: A revision of the European species of *Calodera* MANNERHEIM (Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae). (With 11 figs) 3-24
ASSING, V. & WUNDERLE, P.: A revision of the species of the subfamily Habrocerinae of the world. Supplement I. (Coleoptera: Staphylinidae). (With 2 figs) 373-378
BAKER, D. B.: On a collection of humble-bees from northern Iran (Hymenoptera: Apoidea, Bombinae). (With 12 figs) 109-132

BELOKOBYSKIJ, S. A. & TAEGER, A.: The species of the genus <i>Orgilus</i> HALIDAY from the Russian Far East (Hymenoptera: Braconidae). Contribution to the knowledge of East Palaearctic insects (3). (With 46 figs)	137-158
GAAL, S.: Wiederbeschreibung von <i>Dacnusa laeta</i> NIXON, 1954 (Hymenoptera: Braconidae, Alysiniinae, Dacnusiini). (Mit 4 Fig.)	133-136
LÖDL, M.: <i>Hypena binae</i> sp. n., eine neue Hypeninae aus Ostafrika aus der Verwandtschaft von <i>Hypena polycyma</i> HAMPSON, 1902 (Lepidoptera: Noctuidae). (Mit 10 Fig.)	95-102
LÖDL, M.: <i>Hypena (Trichypena) leopardina</i> sp. n., eine neue Hypeninae von der Insel Bioco nebst Bemerkungen zu den nächst verwandten Arten der <i>Hypena fuscualis</i> -Gruppe (Lepidoptera: Noctuidae). (Mit 8 Fig.)	103-108
MEY, W.: Die Köcherfliegenfauna des Fan Si Pan-Massivs in Nord-Vietnam. 1. Beschreibung neuer und endemischer Arten aus den Unterordnungen Spicipalpia und Annulipalpia (Trichoptera). (Mit 1 Karte, 88 Fig.)	39-65
NONVELLER, G. & PETERSEN, B.: Emploi erronné de <i>Trogaspidia bioculata</i> (SICHEL & RADOSZKOWSKI, 1870) pour <i>Tr. heideri</i> (DALLA TORRE, 1897) : Rectificatif	236
SCHMIDT, G. H.: The African genus <i>Taramassus</i> : taxonomy, reproduction and stridulation (Saltatoria: Acrididae). (With 10 figs, 2 tab.)	67-94
SHIMA, H.: A systematic study of the tribe Winthemiiini from Japan (Diptera: Tachinidae). (With 138 figs)	169-235
TAEGER, A. & BLANK, S. M.: Kommentare zur Taxonomie der Symphyta (Hymenoptera). (Vorarbeiten zu einem Katalog der Pflanzenwespen, Teil 1)	251-275
ZAITZEV, A. I. & MENZEL, F.: New data on the fungus gnats from the Russian Far East (Diptera: Sciaroidea). Contributions to the knowledge of East Palaearctic insects (4). (With 16 figs)	159-167
ZERCHE, L.: Die <i>Oxyptoda</i> -Arten der Kanarischen Inseln: Taxonomie, Bionomie, Phylogenie und Biogeographie (Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae). (Mit 103 Fig., 11 Verbreitungskarten, 4 Diagr. & 6 Tab.)	277-372
ZERCHE, L.: Studien alpiner und montaner <i>Oxyptoda</i> -Arten (Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae). (Mit 11 Fig.)	25-33
ZERCHE, L.: Typen aus der Sammlung G. A. LOHSE (1910-1994), Hamburg, im Deutschen Entomologischen Institut (Coleoptera: Hydrophilidae, Cholevidae, Melyridae, Elateridae, Cucujidae, Cryptophagidae, Lathridiidae, Mycetophagidae, Cisidae, Anobiidae, Chrysomelidae)	35-38
ZIEGLER, J. & SHIMA, H.: Tachinid flies of the Ussuri area (Diptera: Tachinidae). (Contributions to the knowledge of East-Palaearctic insects (5)). (With 74 figs)	379-478

Nova Supplementa Entomologica (NSE)

H. H. DATHE, K. ROHLFIEN, C. GRUNOW

Die Reihe wird vom Institut herausgegeben. Sie erscheint seit 1985 in unregelmäßigen Abständen. Bis 1994 waren fünf Nummern veröffentlicht worden. In diesem Jahr kam das Heft 8 hinzu. Der Umfang ist unterschiedlich, er liegt bisher zwischen 90 und 120 Seiten.

Ab 1995 wird sie auf der Grundlage eines weiteren Kommissionsvertrages mit dem Akademie-Verlag vom Institut herausgegeben. Sie ist damit Verlagsschrift und hat eine ISSN-Nummer. Sie wird ebenfalls für den Schriftentausch der Bibliothek eingesetzt.

Das Profil der Reihe NSE wird überwiegend durch Arbeiten zur Erschließung der eigenen Bestände (Typenkataloge, Inventarien des Archivs, Zeitschriftenkatalog, Spezialbibliographien) bestimmt. Ihre Veröffentlichung soll die Bestände bekannt- und für die weitere wissenschaftliche Arbeit zugänglich machen. Mit der Reihe wird die Instituts-Zeitschrift entlastet. Eine Erweiterung dieses Profils begann 1996 mit der Publikation von größeren systematischen Arbeiten und Katalogen. Den Inhalt des Heftes Nr. 8 bildet die Arbeit von JAN PATOCKA "*Die Puppen der mitteleuropäischen Eulen: Cuculliinae, Heliolithinae, Ipimorphinae, Hadeninae, Agrotinae* (Lepidoptera: Noctuidae)".

Herausgabe der "Nova Supplementa Entomologica" 1996:
1 Heft (Heft Nr. 8) 232 S.: 1926 Abb.

Jahresbericht 1995

H. H. DATHE, K. ROHLFIEN, D. KROEL, C. GRUNOW

Der Jahresbericht des Institutes bietet einen Überblick über die Ergebnisse der Forschungs- und Dienstleistungen, über die Struktur und Finanzierung, über die wissenschaftlichen Verbindungen der Einrichtung im Laufe eines Kalenderjahres für die Öffentlichkeit und die Mitglieder des *Vereins der Freunde und Förderer des DEI* e.V.

Jahresbericht 1995: 52 S.: 5 Abb.

homepage

E. GROLL

Zur weltweiten Präsentation des DEI wurde eine aus etwa 50 Dokumenten bestehende Homepage in englischer Sprache angelegt. Der Leser erhält Informationen zu folgenden Themen:

- Geschichte des DEI
- Inhalt und Umfang der entomologischen Sammlungen, wichtige Bestandteile und Typenkataloge,
- Inhalt und Umfang der Bibliothek, Besonderheiten und Schriftentausch,
- Forschungsschwerpunkte und Veröffentlichungen der wissenschaftlichen Mitarbeiter,
- Überblick über die vom DEI oder ihren Mitarbeitern herausgegebenen Zeitschriften und
- Darstellung unserer Ausstellung.

Die Homepage ist erreichbar über die URL <http://www.biologie.uni-ulm.de/extern/dei-egerswalde/dei-home.html>. Sie ist bisher eingebunden in die Internet-Dokumente des Projektes SysTax der Universität Ulm und der FH Egerswalde.

Studia dipterologica

F. MENZEL

Die Zeitschrift "Studia dipterologica" wird von Dr. A. STARK (Halle/Saale) und F. MENZEL (DEI Egerswalde) in einer Auflagenhöhe von 300 Exemplaren herausgegeben. Im wissenschaftlichen Beirat ist J. ZIEGLER tätig. Band 3(1-2) wurde 1996 in einem Umfang von 376 Seiten ausgeliefert. *Studia dipterologica* versteht sich als Beitrag zur Förderung der Dipterologie. Originalarbeiten, die die Dipteren zum Gegenstand haben, bilden den Inhalt der Zeitschrift. Dabei sind alle Bereiche wie Taxonomie, Systematik, Ökologie, Faunistik, Zoogeographie, Verhaltensforschung und Biologie sowie Bibliographien und Kataloge, Arbeiten zum Lebenswerk von Dipterologen oder zu dipterologischen Sammlungen eingeschlossen. Die Zeitschriftenreihe besteht seit 1994 und erscheint jährlich in zwei Heften mit einem Umfang von 300 bis 400 Druckseiten. Zur Zeit sind etwa 150 Dauerabonnenten eingeschrieben und die Zeitschrift wird weltweit in 24 Ländern gelesen. Zwei Hefte der Zeitschriftenserie kosten im Jahresabonnement incl. Versandporto 78,- DM (Inlandspreis) bzw. 85,- DM (Auslandspreis). *Studia dipterologica* kann auch im Zeitschriftentausch mit der Bibliothek des DEI erworben werden, wenn die angebotene Zeitschrift am DEI noch nicht gehalten wird und wenn sie Beiträge zur Entomologie enthält.

2.2.2. Publikationsliste der Mitarbeiter 1996

- BEHNE, L.: Rote Liste der Rüsselkäfer (Curculionoidea) Thüringens. - Landschaftspf. Natursch. Thüringen. - Jena 33(3): 68-72.
- BELOKOBYLSKIJ, S. A. & TAEGER, A.: The species of the genus *Orgilus* HALIDAY from the Russian Far East (Hymenoptera: Braconidae). - Beitr. Ent. - Berlin. 46(1): 137-158.
- BLANK, S. M.: Revision of the sawflies described by LOTHAR ZIRNGIEBL (Preliminary studies for a catalogue of Symphyta, part 2) (Insecta, Hymenoptera, Symphyta). - Spixiana. - München 19(2): 195-219.
- BLANK, S. M.: Bionomie der Mauerbiene *Osmia anthocopoides* in der Agrarlandschaft der Uckermark (Insecta: Hymenoptera, Apidae). - Beitr. Hymenopt.-Tagung Stuttgart (1996): 17-18.
- BLANK, S. M.: KLAUS WARNCKE (1937-1993). - Melissa. - Washington [Feb. 1996]: 17.

- BLANK, S. M. & BURGER, F.: Bemerkenswerte Hymenopterenfunde aus Ostdeutschland (Hymenoptera, Symphyta und Aculeata). - Beitr. Hymenopteren-Tagung Stuttgart (1996): 6-7.
- BLANK, S. M. & SCHÖNITZER, K.: Die thorakale Speicheldrüse bei der Ackermumme (*Bombus pascuorum*) im Vergleich zur Steinhummel (*B. lapidarius*) und zur Honigbiene (*Apis mellifera*) (Insecta, Hymenoptera: Apidae). - Schriftenr. Länderinst. Bienenkd. Hohen Neuendorf 2: 144-152.
- DATHE, H. H., & DICKLER, E.: Bericht über die Exkursionstagung "Brandenburger Naturraum" vom 6. bis 9. Juni 1996 in Eberswalde. - DGaE Nachrichten. - Darmstadt 10(2): 26-31.
- DATHE, H. H., VON DER HEIDE, A., & WITT, R.: Nachweis einer neuen Maskenbiene für Europa - *Hylaeus lepidulus* COCKERELL, 1924 (Hym. Apidae). - Ent. Nachr. Ber. - Dresden 40(3): 157-163.
- DATHE, H. H.; TAEGER, A.; WESTENDORFF, M. & ZIEGLER, J.: Erste Ergebnisse von Untersuchungen der Arthropodenfauna im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (Brandenburg) 1992-1994 (Arthropoda). - Verh. 14. SIEEC, München 1994: 388-394.
- GAEDIKE, R.: Die Acrolepiidae und Epermeniidae der Nepal-Expeditionen der Zoologischen Staatssammlung München sowie eine neue *Epermenia* aus China (Insecta: Lepidoptera). - Spixiana. - München 19(2): 221-227, 18 Fig.
- GAEDIKE, R.: Douglasiidae, Acrolepiidae, Epermeniidae. In: KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (eds.) The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. - Apollo Books Aps. Stenstrup: 46, 60, 159.
- GAEDIKE, R.: Epermeniidae. In: Lepidopterorum Catalogus (New Series). Edited by J. B. HEPPNER. Association of Tropical Lepidoptera & Scientific Publishers. - Gainesville. vol. 4, Fasc. 48: VIII + 20 S., 15 Fig.
- GERSTBERGER, M. & GAEDIKE, R.: Ergänzungen zur Kleinschmetterlingsfauna der Länder Berlin und Brandenburg (Microlepidoptera). - Ent. Nachr. Ber. - Dresden 40(2): 69-73, 5 Fig.
- GLADIS, T., HAMMER, K., DATHE, H. H., & PELLMANN, H.: Insect pollination and isolation requirements in tomato collections (*Lycopersicon esculentum* Mill.). - Plant Genetic Resources Newsletter No. 106, 1996: 16-19.
- HARIS, A. & BLANK, S. M.: Two new *Dolerus* species from Korea (Hymenoptera, Symphyta, Tenthredinidae). - Acta zool. Hung. - Budapest 42(1): 59-63.
- HERGER, P.; BEHNE, L. & CATE, P.: Käfer aus einer Lichtfalle bei Ins, Landwirtschaftliche Schule 430 m, Kanton Bern. 2. Teil: Elateridae und Curculionidae (Coleoptera). - Ent. Ber. Luzern 35: 19-20.
- KAHLEN, M.; UHLIG, M. & ZERCHE, L.: Bericht über die 10. Tagung "Staphylinidae" in Stanzach, Tirol (25.-28.5.1995). - Ent. Nachr. Ber. - Dresden 40 (2): 109-110.

- KOCIAN, M. & ZERCHE, L.: Bericht über die 11. Tagung Staphylinidae in Prag (16.-19.05.1996). - Ent. Nachr. Ber. - Dresden **40**(4): 244.
- METZNER, K. & MENZEL, F.: Untersuchungen zur Sciaridenfauna des innerstädtischen Auwaldgebietes Burgaue bei Leipzig (Diptera, Sciaridae). - Studia dipterologica. - Halle/ Saale, **3**(1): 125-154.
- PETERSEN, G. & GAEDIKE, R.: Tineidae. In: KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (eds.) The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. - Apollo Books Aps. Stenstrup: 31-38.
- PETERSEN, G. & GAEDIKE, R.: Revision der Gattung *Neurothaumasia* LEMARCHAND, 1934 (Insecta: Lepidoptera: Tineidae). - Ent. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden **57**(13): 283-294, 32 Fig.
- ROHLFIEN, K.: Das Deutsche Entomologische Institut und sein Verein der Freunde und Förderer. - Ent. Blätter. - Jena **92**(1/2): 95-99.
- ROHLFIEN, K.: Entwicklungsetappen des Deutschen Entomologischen Instituts. - Eberswalder Jahrbuch für Heimat-, Kultur- und Naturgeschichte 1996/97: 216-226.
- SCHWARZ, M. & BLANK, S. M.: Bürsten- und Keulhornblattwespen im Bundesland Salzburg (Österreich) (Hymenoptera, Symphyta: Argidae und Cimbicidae). - Linzer biol. Beitr. **28**(2): 937-950.
- SCHWARZ, M.; GUSENLEITNER, F.; WESTRICH, P. & DATHE, H. H.: Katalog der Bienen Österreichs, Deutschlands und der Schweiz (Hymenoptera, Apidae). - Entomofauna, Linz/München, Suppl. **8**, 398 pp.
- TAEGER, A. & BLANK, S. M.: Kommentare zur Taxonomie der Symphyta (Hymenoptera) (Vorarbeiten zu einem Katalog der Pflanzenwespen, Teil 1). - Beitr. Ent. - Berlin **46**(2): 251-275.
- TSCHORSNIG, H.-P. & ZIEGLER, J.: Datenerfassung der mitteleuropäischen Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae). - Verh. 14. SIEEC, München 1994: 444.
- ZAITZEV, A. I. & MENZEL, F.: New data on the fungus gnats from the Russian Far East (Diptera: Sciaroidea). - Beitr. Ent. - Berlin **46**(1): 159-167.
- ZERCHE, L.: Studien alpiner und montaner *Oxypoda*-Arten (Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae). - Beitr. Ent. - Berlin **46**(1): 25-33.
- ZERCHE, L.: Typen aus der Sammlung G. A. LOHSE (1910-1994), Hamburg, im Deutschen Entomologischen Institut (Coleoptera: Hydrophilidae, Cholevidae, Melyridae, Elateridae, Cucujidae, Cryptophagidae, Lathridiidae, Mycetophagidae, Cisidae, Anobidae, Chrysomelidae). - Beitr. Ent. - Berlin **46**(1): 35-38.
- ZERCHE, L.: Die mitteleuropäischen Coryphiini-Arten - ihre Lebensweise, Verbreitung und verwandtschaftlichen Beziehungen (Coleoptera, Staphylinidae). - Verhandlungen des 14. Internationalen Symposiums für Entomofaunistik in Mitteleuropa, SIEEC, in München (04.-09.09.1994): 148-157.

- ZERCHE, L.: *Deliphrosoma freudeorum* spec. nov. aus der Osttürkei (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae: Omaliinae). - Reichenbachia Mus. Tierkd. - Dresden **31**(31): 175-177.
- ZERCHE, L.: Die *Oxypoda*-Arten der Kanarischen Inseln (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). Taxonomie, Bionomie, Phylogenie und Biogeographie. - Beitr. Ent. - Berlin **46**(2): 277-372.
- ZERCHE, L.: Anmerkungen zu den vorgeschlagenen Änderungen der Nomenklaturregeln und zu einer geplanten Reihe über Opinions der Nomenklatur-Kommission in dieser Zeitschrift. - Ent. Bl. - Jena **92**: 133-134.
- ZIEGLER, J.: *Campylocheta fuscinervis* auctorum - ein Artenkomplex (Diptera, Tachinidae). - Studia dipterologica. - Halle/Saale **3**(2): 311-322.
- ZIEGLER, J.: *Loewia cretica* spec. nov. - eine neue Raupenfliege von Kreta (Diptera, Tachinidae). - Studia dipterologica. - Halle/Saale **3**(2): 323-328.
- ZIEGLER, J. & SHIMA, H.: Tachinid flies of the Ussuri area (Diptera, Tachinidae). Contributions to the knowledge of East Palaearctic insects, No. 5. - Beitr. Ent. - Berlin **46**(2): 379-478.

Posterbeiträge und Informationsblätter

- BLANK, S. M.; ROTHE, U. & Dathe, H. H.: Die Mauerbiene *Osmia anthocopoides* SCHENCK 1853: Eine Charakterart in der agrargenutzten Landschaft des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin. 4. Internationales Symposium Naturschutz und Verhalten, Finowfurt, 25.-29.03.1996.
- ZIEGLER, J.: Wie die Insekten nach Brandenburg kamen. Ausstellung "Insekten! Die heimlichen Herrscher" Berlin, 18.10.1996-19.01.1997.

Forschungsbericht

- DATHE, H. H. & BLANK, S. M.: Ermittlung von Charakterarten und -gruppen der Arthropoden mit Relevanz für den Naturschutz in Agrarlandschaftsausschnitten des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin (Insecta Hymenoptera: "Symphyta" und Aculeata). - Zwischenbericht 1995 des Teilprojektes 4.2.3. im BMBF-DBU-Verbundprojekt "Naturschutz in der offenen agrar-genutzten Kulturlandschaft am Beispiel des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin", 25 pp. und 34 pp. Anhang.

2.2.3. Publikationsliste anderer Autoren 1996, die Sammlungsbestände des DEI ausgewertet haben (Auswahl)

- ASSING, V.: A revision of the European species of *Calodera* MANNERHEIM (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). - Beitr. Ent. - Berlin **46**(1): 3-24.

- ASSING, V.: Revision der in den Süd- und Ostalpen endemischen Arten aus der Verwandtschaft des *Lathrobium testaceum* KRAATZ, 1857 (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae). - Ann. Naturhist. Mus. Wien **98 B**: 425-434.
- ASSING, V. & WUNDERLE, P.: A revision of the species of the subfamily Habrocerinae of the world. Supplement I. - Beitr. Ent. - Berlin **46(2)**: 373-378.
- BESUCHET, C. & SABELLA, G.: Ricerche sugli Pselaphidae di Sicilia. X. Revisione delle sottospecie Maghrebine di *Tychus striola* GUILLEBEAU, 1888, con descrizione di nuovi taxa (Coleoptera: Pselaphidae). - Ann. Soc. Entomol. Fr., N. S. - Paris **32(1)**: 101-118.
- BRAUN, W.: Neue Taxa der Gattung *Otiorhynchus* GERMAR aus Griechenland (Coleoptera: Curculionidae). - Ent. Z. - Frankfurt am Main **106(5)**: 189-193.
- BRAUN, W.: Neue Taxa der Gattung *Sphingorhinotus* VOSS (Coleoptera: Curculionidae). - Ent. Z. - Frankfurt am Main **106(3)**: 103-107.
- BURCKHARDT, D. & SLIPINSKI, S. A.: A review of the Passandridae of the world (Coleoptera, Cucujoidea). IV. Genus *Ancistria*. - Revue suisse Zool. - Genève **102(4)**: 995-1044.
- CALDARA, R.: Description of ten new Afrotropical species of genus *Tychius* GERMAR, 1817 (Insecta: Coleoptera: Curculionidae: Tychiinae). - Ent. Abh. Mus. Tierkd. - Dresden **57(10)**: 213-224.
- CALDARA, R. & KOROTYAEV, B. A.: Description of three new species of *Tychius* GERMAR from southwestern Asia (Coleoptera: Curculionidae). - Koleopt. Rundschau. - Wien **66**: 233-237.
- CUCCODORO, J.: Revision of the Japanese rove-beetles of the genus *Megarthus* (Staphylinidae, Proteininae). - Revue suisse Zool. - Genève **103(2)**: 475-524.
- CUCCODORO, J. & LÖBL, I.: Revision of the Afrotropical rove-beetles of the genus *Megarthus* (Coleoptera, Staphylinidae, Proteininae). - Revue suisse Zool. - Genève **102(2)**: 655-761.
- CUCCODORO, J. & LÖBL, I.: Revision of the rove-beetles of the genus *Megarthus* of America north of Mexico (Coleoptera, Staphylinidae, Proteininae). - Mitt. Münch. Ent. Ges. **86**: 145-188.
- GENIER, F.: A revision of the Neotropical genus *Ontherus* ERICHSON (Coleoptera: Scarabaeidae, Scarabaeinae). - Mem. Entomol. Soc. Canada. - Ottawa **170**: 169 S.
- GEBERT, J. 1995: Revision der *Cicindela* (s. str.) *hybrida*-Gruppe (sensu MANDL 1935/6) und Bemerkungen zu einigen äußerlich ähnlichen paläarktischen Arten (Coleoptera, Cicindelidae). - Mitt. Münch. Ent. Ges. - München **86**: 3-32.
- HOWDEN, A. T.: Neotropical *Pandeleiteius* (Coleoptera: Curculionidae) with irregular elytral striae. - Can. Ent. - Ottawa **128(5)**: 877-955.
- KARASEV, V. P.: Geographical distribution and formation of Coleopteran genus *Tychius* (Coleoptera, Curculionidae) [russ.]. - Zool. Zhurn. - Moskva **75(3)**: 369-374.

- KUBÁŇ, V.: Palaearctic and Oriental Coraebini (Coleoptera: Buprestidae). Part III. - Entomol. Problems. - Bratislava 27(1): 1-29.
- JIROUX, E.: Revision du genre *Ceroglossus*. Collection systematique 1. - Verneuil-sur-Seine: 154 S.
- MAGNANO, L.: Note sugli *Otiorhynchus* del Subgen. *Arammichnus* GOZIS. 5. Le specie dei gruppi *villosus*, *ferrarii*, *i juvenicus* (Coleoptera, Curculionidae). XXXVIII. Contributo alla conoscenza dei Curculionidi. - Fragn. Ent. - Roma 27(2): 377-398.
- MAGNANO, L.: Revisione degli *Otiorhynchus* subgen. *Neobudemoides* nov. e descrizione di una nuova specie (Coleoptera, Curculionidae). XXXI Contributo alla conoscenza dei Curculionidi. - Boll. Assoc. Romana Ent. - Roma 50(1-4): 73-77.
- MAGNANO, L.: Revisione degli *Otiorhynchus* subgen. *Acunotus* con descrizione di due nuove specie (Coleoptera, Curculionidae). XXX contributo alla conoscenza dei Curculionidi. - Boll. Assoc. Romana Ent. - Roma 50(1-4): 67-72.
- PELLETIER, J.: Révision des genres *Caulostrophus* FAIRMAIRE, 1859, et *Caulostrophilus* DESBROCHERS, 1905 (Coleoptera, Curculionidae). - Bull. Soc. ent. Fr. - Paris 101(4): 431-444.
- PELLETIER, J.: Révision des espèces ouest-paléarctiques du genre *Strophosoma* BILLBERG, 1820. III. Le sous-genre *Strophosoma* sensu stricto (Coleoptera: Curculionidae). (1ère partie). - Nouv. Revue Ent. - Paris (N.S.) 12(2-3): 119-138.
- PELLETIER, J.: Révision des espèces ouest-paléarctiques du genre *Strophosoma* BILLBERG, 1820. III. Le sous-genre *Strophosoma* sensu stricto (Coleoptera Curculionidae). - Nouv. Revue Ent. - Paris (N.S.) 13(2): 131-154.
- PELLETIER, J.: *Strophosoma blascoi*, nouvelle espèce d'Espagne (Coleoptera Curculionidae). - L'Entomologiste. - Paris 52(6): 217-221.
- SCHILLHAMMER, H.: New genera and species of Asian Staphylinini (Coleoptera: Staphylinidae: Staphylininae). - Koleopt. Rdsch. - Wien 66: 59-71.
- SCHWARZLÄNDER, M.: Investigations on *Mogulones cruciger* HBST. (Coleoptera, Curculionidae), a candidate for the biological control of hound's-tongue (*Cynoglossum officinale* L.). Supplemental Final Report. - International Institute of Biological Control, European Station, CAB International: 1-19.
- SCHWARZLÄNDER, M.; TOSEVSKI, I. & EISENBARTH, D.: Investigations on potential biocontrol agents of hound's-tongue *Cynoglossum officinale* L. - Annual Report, International Institute of Biological Control, European Station, CAB International: 1-19.
- TARNAWSKI, D.: A revision of the genus *Selatosomus* STEPHENS, 1830 (Coleoptera: Elateridae: Athoinae: Ctenicerini). - Genus (Supplement). - Wrocław 6 (1995): 183 S.

WRASE, D. W. & JAEGER, B.: Revision der *Bradycellus*-Arten der Atlantischen Inseln aus der Verwandtschaft des *Br. excultus* WOLL. (Coeleoptera, Carabidae, Harpalini). - Linzer biol. Beitr. 28(1): 497-515.

2.3. Wissenschaftliche Kontakte

2.3.1. Fachgesellschaften

Mitgliedschaft in Fachgesellschaften

- Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DATHE, GAEDIKE, GROLL, MENZEL, ROHLFIEN, TAEGER, ZERCHE, ZIEGLER)
- International Society of Hymenopterists (BLANK, DATHE, TAEGER)
- Münchener Entomologische Gesellschaft (BLANK, TAEGER)
- Naturschutzbund Deutschlands (BEHNE, TAEGER, ZERCHE, ZIEGLER)
- Studiengruppe Zoologische Systematik der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (ZERCHE)
- Entomofaunistische Gesellschaft (DATHE, GAEDIKE, ZIEGLER)
- Russische Entomologische Gesellschaft (DATHE)

2.3.2. Enge Kontakte zu Institutionen und Personen

Mitarbeiter Entomologische Forschung

- Kyushu University, Biosystematics Laboratory, Fukuoka (ZIEGLER)
- Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität, Berlin (BLANK, ROHLFIEN, TAEGER, ZIEGLER)
- National Science Museum, Department of Zoology, Tokyo (BLANK, TAEGER)
- Oberösterreichisches Landesmuseum, Linz (BLANK, DATHE, TAEGER)
- Zoologičeskij Institut, St. Petersburg (BLANK, TAEGER, ZIEGLER)
- Zoologische Staatssammlung, München (BLANK)
- Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart (ZIEGLER)
- Los Angeles County Museum (DATHE)

2.3.3. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien und Redaktionen

Auf dem Treffen der Direktoren deutscher naturwissenschaftlicher Forschungsmuseen am 26.01.1996 wurde eine **EDV-Arbeitsgruppe** aus Mitarbeitern der Einrichtungen in Braunschweig (Deutsche Sammlung von Mikroorganismen), Frankfurt/Main (Forschungsinstitut und Naturkundemuseum Senckenberg), Berlin (Museum für Naturkunde), Ulm (Universität Ulm, Sektion Biologie), Bonn (Forschungsmuseum Alexander Koenig), Stuttgart (Staatliches Museum für Naturkunde) und Eberswalde (DEI: GROLL) gebildet. Ziel der Gruppe ist, die Zusammenarbeit bei der Sammlungserfassung durch Vorschläge, Empfehlungen und

Lösungen auf dem Gebiet der EDV zu beschleunigen. Das DEI bringt hier wertvolle Erfahrungen aus dem Projekt BIODAT (Bonn, Berlin, Eberswalde) und aus den eigenen Datenbanken ein.

Bisher fand eine rege Diskussion zur Analyse, Nutzung und Modifikation von Datenmodellen als Grundlage für Datenbanken zur Sammlungsverwaltung statt. Im Ergebnis wurde ein Fragebogen zur Ermittlung des Ist-Standes in den deutschen naturhistorischen Museen entwickelt.

Auf dem Märkischen Entomologen-Tag in Cottbus am 23.3.96 wurde der **Arbeitskreis Heuschrecken Brandenburgs** gegründet. Der Arbeitskreis (Mitarbeit GROLL) befaßt sich mit der Rasterkartierung, der Roten Liste und der Bibliographie der Heuschrecken Brandenburgs und Berlins.

Vom 4. bis 6.10.1996 fand die jährliche Tagung der Hymenopterologen in Stuttgart statt. Die redaktionelle Bearbeitung des **Tagungsbandes** übernahm S. M. BLANK ("Beiträge der Hymenopterologentagung in Stuttgart [1996]", Herausgeber: Dr. T. OSTEN, Stuttgart).

Das vom *Verein für Heimatgeschichte zu Eberswalde e.V.* herausgegebene 'Eberswalder Jahrbuch für Heimat-, Kultur- und Naturgeschichte' (Chefredaktion ROHLFIEN) enthält stets Beiträge aus dem DEI.

2.4. Betreuung von Gästen

2.4.1. Gastforscher, Besucher und Auskunftserteilung

Coleopteren-Sammlung

Inland (Tagesbesucher): C. BAYER, Berlin; Dr. H. FERY, Berlin; Dr. H. FREUDE und Frau, München; S. GOTTWALD, Berlin; U. HEINIG, Berlin; L. HENDRICH, Berlin; H. KALZ, Schlabendorf; K. LIEBENOW, Brandenburg; Dr. A. LOMPE, Nienburg; E. RÖBNER, Schwerin; M. SCHÖLLER, Berlin; M. SCHÜLKE, Berlin; H. WINKELMANN, Berlin; H. WENDT, Berlin; Dr. F. HIEKE, Berlin; A. SCHWARZ, Berlin; (5 Tage) S. MEDEL, Greifswald.

Ausland: Dr. M. GILDENKOV, Rußland, Pädagogisches Institut Smolensk (2 Monate); E. JENDEK, Slowakische Republik, Bratislava (1 Tag); D. KRÁL, Tschechische Republik, Prag (1 Tag); V. KUBÁN, Tschechische Republik, Brno (1 Tag); Dr. CH. J. MARSHALL, USA, Cornell University Ithaca (1 Tag); R. NAVIAUX, Frankreich, Domérat (2 Tage); Prof. CH. O'BRIEN, USA, Universität Tallahassee, Florida (5 Tage); Prof. PEARSON, USA, Universität Tempe, Arizona (1 Tag); A. TISHECHKIN, Weißrußland, Akademie der Wissenschaften, Minsk (2 Tage).

Dipteren-Sammlung

Inland (Tagesbesucher): Prof. Dr. sc. R. BÄHRMANN, Friedrich-Schiller-Universität Jena; Dr. V. HOLLMANN-SCHIRRMACHER, Osnabrück; Dr. D. WERNER, Museum für Naturkunde Berlin; H. WENDT, Museum für Naturkunde Berlin; M. JASCHHOF, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; Dr. F. RÖSCHMANN, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; U. KALLWEIT, Staatliches Museum für Tierkunde Dresden; Dr. J. HAUPT, Technische Universität Berlin; H.-J. FLÜGEL, Berlin; I. DUTY Universität Rostock; R. HEIß, Naturschutzstation und -lehrstätte Land Brandenburg "Oderberge Lebus"; (Mehrfachbesucher, 3-5 Tage) Prof. Dr. sc. W. MOHRIG, Greifswald; Dr. A. STARK, Universität Lüneburg.

Ausland: Dr. A. I. SHATALKIN und Dr. A. L. OZEROV, Staatliche Universität Moskau (4 Wochen); Dr. M. BARTÁK und S. KUBIK, Landwirtschaftliche Universität Prag (1 Woche).

Hymenopteren-Sammlung

Inland (Tagesbesucher): T. BUSCH, Rostock; H.-J. FLÜGEL, Berlin; A. HINRICHSEN, Potsdam; H.-J. JACOBS, Ranzin (mehrfach); Dr. F. KOCH, Berlin; Dr. M. OHL, Göttingen (mehrfach); C. SAURE, Berlin; F. WAGNER, Greifswald; (mehrtägige Aufenthalte) B. DREWES, Oldenburg; Dr. C. RITZAU, Oldenburg; Dr. S. und O. SCHMIDT, Hamburg; Dr. P. WESTRICH, Tübingen; T. WIESNER, Cottbus.

Ausland: A. HARIS, Vác (mehrfach); Dr. A. SHINOHARA, Tokyo (1 Woche); Dr. Y. S. MOURE, Parana (1 Tag); Dr. A. ZINOVJEV, St. Petersburg (1 Monat).

Lepidopteren-Sammlung

Neben einer Reihe von in- und ausländischen Besuchern, die nur einen Tag in der Sammlung arbeiteten, konnte Herr Dr. A. L. LVOVSKIJ aus St. Petersburg zu einem 8-tägigen Arbeitsbesuch begrüßt werden. Er revidierte die in der Sammlung vorhandenen Falter der Familien Oecophoridae sowie Momphidae und determinierte die in den undeterminierten Beständen vorhandenen Vertreter dieser Gruppen.

2.4.2. Freie Mitarbeiter

Prof. Dr. sc. WERNER MOHRIG, Brinkstraße 25, 17489 Greifswald.

Tätigkeitsbericht 1996

Der Berichtszeitraum stand im Zeichen zweier Arbeitsaufenthalte in den USA in der Zeit vom 08.02. bis 10.03. und 10.10.1996 bis 04.01.1997. Arbeitsgegenstand war die Endfertigung von zwei Publikationen und das Studium der nordameri-

kanischen Trauermücken (Sciaridae). Die Publikationen betrafen eine vorausgegangene Zusammenarbeit auf dem Gebiet der vergleichenden Immunologie der Invertebraten, die im Laboratorium of Comparative Immunology, Department of Neurobiology, Universität of California, Los Angeles (Prof. EDWIN L. COOPER) und dem Department of Cell Biology, M. D. Anderson Cancer Center, Houston, University of Texas (Dr. INES EUE) zur Drucklegung fertiggestellt wurden. Sie beinhalten Untersuchungen zu Isoformen hämolytischer Proteine bei Invertebraten und zu Inhibitor kontrollierten Aktivitäten von zytotoxischen Proteinen in der Coelomflüssigkeit von Regenwürmern.

Die Aufenthalte wurden außerdem zur Aufsammlung von Sciariden und Cecidomyiiden (Kescherränge, Gelbschalen und Malaisefallen) in Südkalifornien und Texas genutzt. In Vorbereitung einer monographischen Bearbeitung der nearktischen Sciariden wurden gleichzeitig die Typen der aus Nordamerika bisher beschriebenen Arten untersucht und die Voraussetzungen für eine Revision geschaffen. Dazu dienten kürzere Aufenthalte am Department of Entomology, Comstock Hall, Cornell University of Ithaca (Kollektionen von Johannsen und Pettey), am Department of Entomology, Fernald Hall, University of Massachusetts, Amherst (Kollektion Shaw) und dem Department of Entomology, California Academy of Science, San Francisco. Durch die Entomology Section of the Natural History Museum of Los Angeles County wurde ein sehr umfangreiches Sciariden-Material aus Arizona und Alberta (Canada) für die Bearbeitung der nordamerikanischen Fauna zur Verfügung gestellt. Die bisherigen Ergebnisse der Artdetermination zeigen, daß viele Arten eine nördlich-holarktische Verbreitung haben, die nicht durch den Transport durch den Menschen nach der Entdeckung Amerikas zu erklären ist.

Zusammen mit dem Kustos des Zoologischen Instituts und Museums der Universität Greifswald, Dr. D. SCHITTEK, wurde im August 1996 eine Exkursion in Regenwaldgebiete Costa Ricas durchgeführt. Das Sciaridenmaterial dient einer späteren Bearbeitung der Mittelamerikanischen Fauna.

1996 begann außerdem eine Zusammenarbeit mit dem Institut für Abfall- und Abwasserwirtschaft e.V. an der Fachhochschule Münster zur Fliegenbelastung bei der Einführung der Biotonne. Die Arbeiten erfolgen im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt und werden 1997 abgeschlossen.

Gutachten

Für die Hochbau-, Tiefbau- und Landschaftsplanung GmbH Bad Freienwalde wurde ein Gutachten erstellt zu "Bewertung der ökologischen und wirtschaftlichen Folgen der Soleeinleitung in die Oder bei Hohenwutzen und der damit verbundenen Realisierbarkeit der Soleeinleitung", Teil 7. "Floristisch-faunistische Beurteilung der Soleeinleitung - Teilgutachten Insekten".

Publikationen

- MOHRIG, W.; EUE, I.; KAUSCHKE, E. & HENNICKE, F.: Cross reactivity of hemolytic and hemagglutinating proteins in the coelomic fluid of earthworms (Annelida, Lumbricidae). - *Comparative Biochemistry and Physiology* **115A** (1): 19-30.
- RÖSCHMANN, F. & MOHRIG, W.: Neue Trauermücken aus Griechenland (Diptera, Sciaridae). - *Ber. nat.-med. Verein Innsbruck, Innsbruck* **83**: 291-309.

2.4.3. Stipendiaten, Doktoranden, Diplomanden

- CHRISTOF PIETSCH: Vergleichende Habitatanalyse der Furchenbienenarten *Halictus quadricinctus* (FABRICIUS) und *H. sexcinctus* (FABRICIUS) [Arbeitstitel]. Diplomarbeit; Gesamthochschule Kassel (durch DATHE und BLANK).
- Einführung in die Determination der Aleocharinae, Kontrolle und Determination schwieriger Arten, Thema: Ökofaunistische Untersuchungen von innerstädtischem Grünland anhand der Staphylinidae (Insecta: Coleoptera). Diplomarbeit, Universität Greifswald: Diplomandin Frau MEDEL, 5 Tage (ZERCHE)
- Betreuung von Dr. M. GILDENKOV, Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, Pädagogisches Institut Smolensk, Rußland, 17.10.-16.12 (ZERCHE).

2.5. Reisen und Tagungen

2.5.1. Forschungsaufenthalte

- Zoologische Staatssammlung München, 14.-19.3.1997, Materialbearbeitung und Konsultation mit Dr. K. SCHÖNITZER, E. DILLER und J. SCHUBERTH (BLANK, TAEGER).
- Museum für Naturkunde, Hauptabteilung Entomologie / Hymenoptera (mehrfach), Materialbearbeitung und Konsultation mit Dr. F. KOCH (BLANK, TAEGER).
- Museum für Naturkunde, Rasterelektronenmikroskopisches Labor (mehrfach) (BLANK, ZIEGLER).
- Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart. Absprachen mit Dr. B. HERTING und Dr. H.-P. TSCHORSNIG und Arbeiten in der Sammlung (ZIEGLER).
- Arbeitsbesuch bei Dr. E. ALTENHOFER, Etzen (Österreich), Aufsammlung von Xyelidae-Larven in Niederösterreich, 14.-16.5.96 (BLANK).
- Arbeitsaufenthalt in den Radstätter Tauern und in Osttirol zur Materialaufsammlung (z. B. Xyelidae-Larven) und Konsultation mit Dr. E. ALTENHOFER, 12.-21.7.1996 (BLANK, TAEGER).
- Arbeitsaufenthalt in der Hymenopterensammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums, Linz 14.-16.11.1996 (BLANK, TAEGER).

Arbeitsaufenthalt in Canadian National Collection of Insects, Agriculture and Agri-Food Canada, Ottawa: Unterstützt durch CanaColl, konnte in den Sammlungen der o.g. Institution vom 26.11. bis 2.12.1996 das Material der Epermeniidae, Acrolepiidae, Douglasiidae und Tineidae durchgesehen und bearbeitet werden. Umfangreicheres Material wurde zur weiteren Untersuchung ausgeliehen (GAEDIKE).

Smithsonian Institution Washington D.C.: Durch finanzielle Unterstützung des Short-Term Visitor Award war ein Arbeitsaufenthalt vom 3. bis 15.12.1996 in der Lepidopteren-Abteilung möglich. Umfangreiches Faltermaterial aus verschiedenen zoogeographischen Regionen wurde untersucht, teilweise für weitere Bearbeitungen ausgeliehen. Intensive Diskussionen mit Don Davis, dem führenden Tineiden-Spezialisten, dienten der Klärung zahlreicher Fragen für die eigene zukünftige Forschung (GAEDIKE).

Entomologische Abteilung des Narodne Muzeum in Prag-Kunratice, Arbeitsaufenthalt am 2.5. (ZERCHE).

Sammelaufenthalt Portugal: Madeira, 2 Wochen (ZERCHE).

Sammelaufenthalt in Österreich: Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, 2 Wochen (ZERCHE).

Sammelaufenthalt Slowenien: Kočevski Rog, 3 Tage (ZERCHE).

Sammelaufenthalte Gran Canaria, 2 Wochen; Syrien, 2 Wochen; Tschechische Republik: Mähren, 2 Wochen (BEHNE).

Sammelaufenthalt Italien: Insel Elba, 2 Wochen (MENZEL).

Sammelaufenthalt Frankreich: Briançonnais, 10 Tage (ZIEGLER).

Zahlreiche Fahrten ins Untersuchungsgebiet des BMBF-DBU-Verbundprojektes "Naturschutz in der offenen agrar-genutzten Landschaft [...]" nördlich Angermündes zur projektbezogenen Datenerhebung und Betreuung des Diplomanden CHRISTOF PIETSCH (BLANK).

2.5.2. Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen

Tagung der EFG in Gotha: 23.-24.02.96: Vortrag in der Sektion Microlepidoptera (GAEDIKE).

Workshops der AG EDV in Ulm: 4.-6. März und 7.-9. Oktober (GROLL).

Bayerischer Entomologentag München: 15.-17.3.96 (BLANK, GAEDIKE, TAEGER)

Märkischer Entomologen-Tag Cottbus: 23.03.96 (GAEDIKE).

Workshop Dissemination Biodiversity Information in Amsterdam: 24.03. (GROLL)

4. Internationales Symposium über Naturschutz und Verhalten, Üdersee 26.03.-28.03.96 (BLANK).

4. Zoologie-Workshop im BMBF-DBU-Verbundprojekt "Naturschutz in der offenen agrar-genutzten Landschaft [...]", 12.04.96 Müncheberg (BLANK).

- Klausurtagung des BMBF-DBU-Verbundprojektes "Naturschutz in der offenen agrar-genutzten Landschaft [...]", 16.04.96 Müncheberg (DATHE, BLANK).
- SEL-Kongreß in Miraflores bei Madrid: 3.-8.05.96: Vortrag in der Sektion Microlepidoptera (GAEDIKE).
- Tagung Staphylinidae in Prag: 16.-19.05. (ZERCHE).
- Tagung des Bundesfachausschusses Entomologie im Naturschutzbund Deutschland, Erfurt, Arbeitsbesuch im Museum Rudolstadt 30.05.-2.06.96 (BLANK).
3. Hymenopterologen-Tagung in Stuttgart, 4.-6.10.96 (DATHE, BLANK).
- DGaaE-Tagung Eberswalde: 6.-9.06.96 (BEHNE, BLANK, DATHE, GAEDIKE, GROLL, MENZEL, ROHLFIEN, TAEGER, WESTENDORFF, ZERCHE, ZIEGLER).
- Tagung des LFA Entomologie des NABU in Brandensdorf: 14.-16.06.96: Leitung der Sektion Microlepidoptera (GAEDIKE).
- XIII. Tagung des Arbeitskreises Dipterologie Reinhardbrunn: 21.-22.06.96 (MENZEL, ZIEGLER).
5. Zoologie-Workshop im BMBF-DBU-Verbundprojekt "Naturschutz in der offenen agrar genutzten Kulturlandschaft am Beispiel des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin, 31.10.96, Eberswalde (DATHE, BLANK; im DEI).
- Deutsches Koleopterologentreffen in Beutelbach: 1.-3.11. (BEHNE, ZERCHE).
- Linzer Entomologentagung, 15.-17.11.96 (BLANK, DATHE, TAEGER).
- International Senckenberg Conference Global Biodiversity Research in Europe in Frankfurt am Main: 9.-12.12 (DATHE, GROLL, ZERCHE).
- Arbeitstreffen der AG Zoologie des BMBF-DBU-Verbundprojektes "Naturschutz in der offenen agrar genutzten Landschaft [...]", 18.12.96, Berlin (BLANK).

2.5.3. Organisation wissenschaftlicher Tagungen

- DGaaE-Exkursionstagung "Brandenburger Naturraum" in Eberswalde: 6.-9.6.96 (DEI, BR Schorfheide-Chorin).
- Mitorganisation der Tagung Staphylinidae in Prag (ZERCHE).

2.6. Sonstige wissenschaftliche Tätigkeiten

Determinationsarbeiten

Coleoptera

- Determination von Staphylinidae im Rahmen von Revisionen, besonders Gattungen *Oxyroda*, *Alpinia*, *Metopsia*, *Tectusa*, *Deliphrosoma* und Tribus Coryphiini
- Determination von Curculionidae: 42 Bestimmungsendungen für Institutionen (Museum für Naturkunde Erfurt; Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart; Commonwealth Institute for Biological Control, Delemont; Zoologisches Institut der Universität Halle) und Privatpersonen, etwa 15 000 Tiere (BEHNE).

Im vergangenen Jahr wurde an der Bearbeitung von verschiedenen Projekten im Rahmen von ökologischen Erhebungen und Forschungsarbeiten zur Biodiversität mitgewirkt. Außerdem konnten zahlreiche Determinationsleistungen (Diptera: Nematocera: Sciaridae) für Hobbyforscher, angewandte Institutionen und Firmen aus dem Bereich Pflanzenschutz (Auskunfts- und Beratungsdienste) abgerechnet werden.

- WSL-Projekt "Biodiversität ausgewählter Insektengruppen im Limpachtal des Schweizer Mittellandes". - Im Auftrag der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft Birmensdorf (Schweiz) mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft Bern.
- Projekt "Untersuchungen des Schädlings- und Nützlingsaufkommens in den Berliner Forsten". - Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin (BEHNE, BLANK, V. BROEN, GAEDIKE, MENZEL, ZERCHE, ZIEGLER).
- Projekt "Eberswalder Forsten". - Im Auftrag der Forstlichen Forschungsanstalt Eberswalde e.V., Abt. Waldschutz (BEHNE, BLANK, GAEDIKE, MENZEL, ZERCHE, ZIEGLER).

Auskunfts- und Beratungsdienste, Determinationsarbeiten für: Prof. Dr. H. HIPPA, Naturhistorisches Reichsmuseum Stockholm; Prof. Dr. J. MARTEN, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz; Prof. Dr. R. WAGNER, Max-Planck-Institut für Limnologie Schlit; Dr. P. CHANDLER, Weston Research Laboratories Ltd. Berkshire (Großbritannien); Dr. J. FROUZ, Institut of Soil Biology České Budějovice (Tschechien); Dr. A. D. KRYLLOV, Sea Venture Bureau Ltd. Kaliningrad (Rußland); Dr. S. KÜHNE, Biologische Bundesanstalt, Institut für integrierten Pflanzenschutz Kleinmachnow; Dr. B. R. LAURENCE, Northumbria (Großbritannien); Dr. A. LUCCHI, Università de Pisa (Italien); Dr. F. RÖSCHMANN, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; Dr. I. SIVEC, Slovene Museum of Natural History Ljubljana (Slowenien); Dr. V. SIVKOV, Museum des Weltmeeres Kaliningrad (Rußland); Dr. A. STARK, Universität Lüneburg; Dr. P. VILKAMAA, Universität Helsinki (Finnland); Dr. P. F. WHITE, Horticulture Research International Wellesbourne, Dpt. of Microbial Biotechnology, Warwick (Großbritannien); Dr. P. WITHERS, Charnay (Frankreich); M. BUCK, Universität Ulm; K. HELLER, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; M. JASCHHOF, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; H.-G. RUDZINSKI, Schwanewede.

Determinationsleistungen (ZIEGLER: Diptera, Tachinidae) für zahlreiche Institutionen / Personen, u.a.: ARNOLD (Leipzig), BALDER & SPÄTH (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin, Pflanzenschutzamt), BATHON (Biolo-

gische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Institut für biologischen Pflanzenschutz, Darmstadt), BLANK (Eberswalde), BURGER (Eberswalde), DANIELZIK (Bottrop), DEGEN (Zepernick), FLÜGEL (Berlin), HEDTKE (Ostbrandenburgisches Regionalinstitut, Britz), HORNEMANN (Groß Gerau), MAJUNKE & MÖLLER (Forstliche Forschungsanstalt, Abt. Waldschutz, Eberswalde), MEINERS (Freie Universität Berlin, Institut für Zoologie), STARK (Universität Lüneburg) und RUDZINSKI (Schwanewede).

Begutachtung

- Gutachten zum Zwischenbericht "Populationsökologische Untersuchungen an Wildbienen zur Identifikation von Indikator- und Zielarten" [DBU-Projekt] für I. BISCHOFF, ZFMK Bonn (DATHE).
- Gutachten zur Diplomarbeit "Ökofaunistische Untersuchungen an aus gewählten Familien aculeater Hymenopteren von xerothermen und Ruderalstandorten der Stadt Greifswald und ihrer Umgebung" für F. WAGNER, Universität Greifswald; Mitwirkung in der Prüfungskommission (DATHE).
- Gutachten zur Diplomarbeit "Die Wildbienen des ehemaligen Truppenübungsplatzes westlich von Halbendorf/Spree (BR Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft) - ihre Erfassung, ihre naturschutzfachliche Bewertung und Schlußfolgerungen für ihren Schutz" für D. LANGNER, Technische Universität Dresden (DATHE).
- Begutachtung zum 2. Zwischenbericht "Wildbienen als Indikatorgruppe für die Döberitzer Heide: Ein Beitrag zur Planung eines Naturschutzgebietes im Berliner Raum" für C. ERTELD, Freie Universität Berlin; Mitwirkung im Beirat "Berlin-Forschung" (DATHE).
- Begutachtung zum 2. Zwischenbericht "Verbreitung, Biotopbindung und Gefährdung aquatischer Käfer in einer Großstadt" für L. HENDRICH, Freie Universität Berlin; Mitwirkung im Beirat "Berlin-Forschung" (DATHE).
- Korrekturen und Zuarbeit zum Projekt "High Endemism Areas, Endemic Biota and the Conservation of Biodiversity in Western Europe", Teil Staphylinidae [EG-Projekt]: für D. DRUGMAND, Institut royal des Sciences naturelles de Belgique, Section d'Entomologie, Brüssel (ZERCHE).
- Review für "Revue Suisse de Zoologie", Genève [Manuskript ASSING, V.: A revision of the Madeiran species of the genus *Geostiba* THOMSON, 1858 (Coleoptera: Staphylinidae). Supplement I.] (ZERCHE).
- Begutachtung von Manuskripten für die Zeitschrift 'Beiträge zur Entomologie' und die Reihe 'Nova Supplementa Entomologica' (DATHE, GAEDIKE, ROHLFIEN, TAEGER, ZERCHE, ZIEGLER).
- Begutachtung von Manuskripten für die Zeitschrift 'Studia dipterologica' (MENZEL, ZIEGLER).

Auskünfte

- Recherche für Prof. PESCHKE, Universität Freiburg: Literaturzusammenstellung über 'Aleocharinae mit langen Flagelli im Aodoegus' (ZERCHE).
- Recherche zum Typenverbleib und zur Literatur der Gattung *Aleochara* für C. MAUS, Diplomand, Universität Freiburg (ZERCHE).
- Zahlreiche Auskünfte zum Institutsarchiv (ROHLFIEN).

Weitere Arbeiten

Bildersammlung

Ein in mehreren Zeitschriften abgedruckter Aufruf mit der Bitte um Zusendung von Porträts von Entomologen, vermittelt durch freundliche Unterstützung von Herrn LUCHT, führte zu einem positiven Echo. Es konnten 90 neue Bilder in die Porträt-Sammlung einsortiert werden.

Im Rahmen von 7 Leihsendungen wurden insgesamt 58 Negative von Bildern aus unserer Sammlung angefertigt und für andere wissenschaftliche Arbeiten ausgeliehen.

Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Im Rahmen einer Analyse zur Ermittlung des Beutespektrums von *Bufo calamita* wurde im Auftrag der Martin-Luther-Universität Halle eine umfangreiche und aufwendige Kotprobenuntersuchung durchgeführt. Die 37 Proben enthielten rund 8000 Beuteobjekte, vornehmlich Insekten, deren Zersetzungsgrad erheblich war. Dennoch gelang es, nahezu das gesamte Material mindestens bis zur Ordnung und durch die Mitwirkung der Kollegen L. BEHNE und S. M. BLANK in großen Teilen sogar bis zur Gattung und Art zu identifizieren. Die Publikation des Resultats ist in Vorbereitung.

3. Bildungssektor

3.1. Lehrtätigkeit an Hoch- und Fachhochschulen

"Zoologie - Säugetiere II", 8 Stunden Vorlesung (mit Exkursion in den Tierpark Eberswalde). - Fachhochschule Eberswalde, Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz (DATHE).

"Forstschutz/Forstentomologie" (partim), Vorlesungen, Seminare, Übungen. - Fachhochschule Eberswalde, Fachbereich Forstwirtschaft (TAEGER, ZIEGLER).

"Bestimmungsübungen an einheimischen Insekten", Praktikum und Exkursion. - Lehrauftrag der Ludwig-Maximilians-Universität München, 3 Semesterwochenstunden (BLANK).

3.2. Vorträge

- BLANK, S. M.: Die Mauerbiene *Osmia anthocopoides* (Hymenoptera: Apidae): Habitatsprüche, Parasitoiden- und Arthropodengilden in der Agrarlandschaft der Uckermark (Brandenburg). - Fachgruppe Entomologie Eberswalde des Naturschutzbundes.
- BLANK, S. M.: Bionomie der Mauerbiene *Osmia anthocopoides* in der Agrarlandschaft der Uckermark (Insecta: Hymenoptera, Apidae). - 3. Hymenopterologen-Tagung in Stuttgart.
- BLANK, S. M. & BURGER, F.: Bemerkenswerte Hymenopterenfunde aus Ostdeutschland (Hymenoptera, Symphyta u. Aculeata). - 3. Hymenopterologen-Tagung in Stuttgart.
- BLANK, S. M.: Anforderungen an die Landwirtschaft aus der Sicht der Bienen und Pflanzenwespenfauna. - 5. Zoologie-Workshop im BMBF-DBU-Verbundprojekt "Naturschutz in der offenen agrar genutzten Kulturlandschaft am Beispiel des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin, Eberswalde.
- DATHE, H. H.: Einführung in die Entomologie - Baupläne, systematischer Überblick, Bestimmung. - Lehrgang 29/96 der Landeslehrstätte für Naturschutz und Landschaftspflege (LUA Brandenburg), Lebus.
- GAEDIKE, R.: The subgeneric division of the genus *Nemapogon*. - SEL-Kongreß, Miraflores bei Madrid.
- GAEDIKE, R.: Zum Stand der Bearbeitung der Checkliste der Mikrolepidopteren Deutschlands. - EFG-Tagung Gotha.
- GROLL, E.: Stand und Probleme der Datenbanken im DEI Eberswalde. - Workshop der Arbeitsgruppe EDV der Naturhist. Museen, 4.-6. März in Ulm.
- GROLL, E.: Anwendungsmöglichkeiten des Computers in der Entomologie. Fachgruppe Entomologie Eberswalde des Naturschutzbundes.
- HENNE, E.; BLANK, S. M.; KUNZMANN D. & SCHWIGON, B.: Naturschutz in der Agrarlandschaft (BMBF-DBU-Verbundprojekt). - DGaaE-Exkursionstagung "Brandenburger Naturraum", Eberswalde, 8.6.1996.
- ROHLFIEN, K.: Die Geschichte des Deutschen Entomologischen Instituts. - Verein für Heimatkunde zu Eberswalde.
- ROHLFIEN, K.: Das Deutsche Entomologische Institut in seiner Entwicklung. Fachgruppe Entomologie Eberswalde des Naturschutzbundes.
- ZERCHE, L.: Die *Oxyptoda*-Arten der Kanarischen Inseln (Abschlußbericht). - (Tagung Staphylinidae, Prag).
- ZIEGLER, J.: Ergebnisse von Untersuchungen zur Morphologie der Tachinen-Puparien (Diptera, Tachinidae). - Tagung des Arbeitskreises "Dipterologie" am 21.6.1996 in Reinhardtsbrunn.
- ZIEGLER, J.: Eine entomologische Expedition in den Fernen Osten Rußlands. - Tagung des Arbeitskreises "Dipterologie" am 21.6.1996 in Reinhardtsbrunn.

3.3. Entomologische Kolloquien des Deutschen Entomologischen Institutes und des Museums für Naturkunde 1996

Die "Vortrags- und Seminarreihe am DEI" wird seit 1996 als "Entomologisches Kolloquium" gemeinsam mit dem Museum für Naturkunde durchgeführt. Damit wird eine Veranstaltung fortgesetzt, die der Öffentlichkeitsarbeit, der gegenseitigen Information und der hausinternen Fortbildung dient. Das Kolloquium wird von S. M. BLANK (DEI) und Dr. M. UHLIG (MfN) organisiert. In elf Veranstaltungen, die alternierend in Berlin und Eberswalde stattfanden, kamen Mitarbeiter beider Institutionen und geladene Referenten zu Wort. Die Zuhörerschaft setzte sich vor allem aus den Mitarbeitern des DEI und des MfN, aber auch aus Kollegen weiterer Institute sowie Eberswalder und Berliner Studenten zusammen.

- RITZAU, C. (Oldenburg): Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) einer Küstenlandschaft untersucht am Beispiel der Ostfriesischen Inseln (1.3.1996, DEI).
- MEY, W. (Berlin): Biogeographische Bewertung des Fan Si Pan-Massivs in Nordvietnam anhand von Schmetterlingen und Köcherfliegen (11.4.96, MfN).
- GROLL, E. & TAEGER, A. (Eberswalde): Möglichkeiten und Nutzung entomologischer Datenbanken im DEI (25.4.1996, DEI).
- TAEGER, A. (Eberswalde): Neufassung des International Code of Zoological Nomenclature 1997 (9.5.96, DEI; Workshop).
- KOCH, F. (Berlin): Das Forschungsprojekt Biodiversität von Insekten in der afrotropischen Region - Ziele, Aufgaben, Bearbeitungsstand, Ergebnisse (23.5.1996, MfN).
- BLANK, S. M. (Eberswalde): Die thorakale Speicheldrüse der Ackerhummel *Bombus pascuorum* (Hymenoptera: Apidae): Morphologie, Ultrastruktur, Funktion, Phylogenie (20.6.1996, DEI).
- WENDT, H. (Berlin): Systematik, Bionomie und Zoogeographie der Samenkäfer der Afrotropis, besonders der *Spermophagus*-Arten (Coleoptera: Bruchidae) (24.10.1996, MfN).
- KUTZSCHER, C. (Eberswalde): Beobachtungen und Erfahrungen mit Hornissen in einer öffentlichen Ausstellung (7.11.1996, DEI).
- SPEIDEL, W. (Berlin): Die aquatischen Lepidopteren der Philippinen (21.11.1996, MfN).
- OHL, M. (Göttingen): Die Evolution von Kleptoparasitismus bei Grabwespen und Bienen (Hymenoptera: Apoidea) (5.12.1996, DEI).
- BAHLKE, M. (Berlin): Wo kommen all die Käfer her? Biodiversitätsforschung anhand der Wasserkäfer Neu Guineas (19.12.1996, MfN).

3.4. Beiträge in Presse und Funk

Neben zahlreichen kleineren Mitteilungen und Notizen zur Existenz und zu den Beständen des Instituts in den verschiedenartigsten Zeitungen und Zeitschriften der Bundesrepublik Deutschland, konzentrierten sich die Beiträge auf vier Ereignisse: 1. auf die Entscheidung des Wissenschaftsrates, 2. auf die DGaaE-Exkursions-tagung im Eberswalder Raum, 3. auf den Beginn einer AB-Maßnahme am Institut zur Forschung im tropischen Regenwald und 4. auf die Beteiligung des Institutes an der Berliner Ausstellung 'Insekten - die heimlichen Herrscher'.

1. In seiner Pressemitteilung Nr. 21/96 vom 12.7.1996 gab der Wissenschaftsrat der Bundesrepublik Deutschland bekannt: *"Der Wissenschaftsrat hat empfohlen, das Museum für Naturkunde und die Projektgruppe Entomologie institutionell zusammenzuführen und in die gemeinsame Förderung von Bund und Ländern im Rahmen der Blauen Liste aufzunehmen."* Die zuständigen Länderverwaltungen von Berlin und Brandenburg haben darauf mit eigenen Presseerklärungen positiv reagiert und angezeigt, daß sie der Empfehlung des Wissenschaftsrates folgen wollten. So wird in der Mitteilung 165/96 des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg Minister STEFFEN REICHE zitiert, für den die Empfehlung des Wissenschaftsrates *"ein wichtiger Schritt für die Forschungslandschaft Brandenburgs"* ist. *"Durch die Neugründung des DEI können bedeutende Kapazitäten der traditionsreichen und international renommierten Einrichtung erhalten werden. Durch die Beibehaltung des Sitzes in Eberswalde wird die Forschung im Nordosten Brandenburgs bereichert und ein Verlust der Sammlung abgewendet. Die überregionale Bedeutung des DEI wird durch die Eingliederung in das Naturkundemuseum Berlin noch verstärkt."* In diesem Sinne äußert sich die gesamte Regionalpresse befriedigt zum Fortbestand des bekannten und in der Region beliebten Instituts (Märkische Oderzeitung, Eberswalder Monatsblatt, Eberswalder Blitz, Eberswalder Wochenbote am Sonntag). Aber auch solche überregionalen Zeitungen, wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung (Nr. 221 v. 21.9.1996: *Die Evolution im Schaukasten*), die Berliner Zeitung (v. 07.08.1996: *Zwei Millionen für die Krabbel-Forscher*) und auch die Deutsche Presse-Agentur (DPA, 14.8.1996) berichten über das Institut, die Empfehlungen des Wissenschaftsrates und die Äußerungen der Verantwortlichen.

2. Die 'Exkursionstagung Brandenburger Naturraum' der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e. V. fand vom 6. bis 9.6.96 in Eberswalde und Umgebung statt. Auf ihr wurden die Besonderheiten der Schutzgebiete Schorfheide-Chorin, Märkische Schweiz, Untere Oder und Döberitzer Heide vorgestellt und entomowissenschaftlich bereist. Über eine Pressekonferenz am 6.6. in Berlin und über Presseinformationen der veranstaltenden Gesellschaft, der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, des Biosphärenre-

servates als Mitveranstalter und des DEI als Organisators gelangten gezielt Mitteilungen an die Presse, die ihrerseits diese Angaben aufnahm.

3. Am 16.8. wurde in einer öffentlichen Veranstaltung eine neue AB-Maßnahme des DEI vorgestellt, die Ergebnisse eines internationalen Forschungsprojektverbundes als Ausstellung "Das grüne Dach der Erde - Warum schützen wir den tropischen Regenwald?" in Eberswalde aufbereiten soll. Die ABM wird vom Arbeitsamt, der Sparkasse Barnim und dem DEI getragen. In der Lokalpresse fanden dieser Beginn und das Anliegen der Maßnahme ihren Widerhall (*ABM holt Regenwald nach Eberswalde*, lautete eine der Schlagzeilen).

4. In der Zeit vom 18.10.1996 bis zum 19.1.1997 war in der Kunsthalle in Berlin-Charlottenburg die viel beachtete Ausstellung "Insekten! Die heimlichen Herrscher" zu sehen (siehe auch weiter unten). Diese Ausstellung und die Anteile des DEI daran hat in den Monaten Oktober und November in der Presse große Beachtung gefunden (z.B. Die Zeit v. 25.10., Der Tagesspiegel v. 18.10. u. 12.11., der Berliner Kurier v. 18.10., der Eberswalder Blitz v. 19.10. u. 23.11., die Märkische Oderzeitung v. 23./24.11., das Eberswalder Monatsblatt v. 10.10.). Oft verraten die Schlagzeilen schon, aus welchem Hause die Beiträge stammen, z.B.: *Die große Schau der Freß-Monster und zarten Flieger; Einfach fromm lächeln; 'Eberswalder' DEI-Insekten neben den 'Heimlichen Herrschern' in Berlin; Geflügelte Übermacht; Von schüchternen Liebhabern, blinden Passagieren und Blutsaugern; Insektenausstellung - über 30.000 Besucher*. Dennoch muß das Bemühen der Journalisten um sachlich gute und richtige Information hervorgehoben werden. (ROHLFIEN)

3.5. Ausstellung des DEI "Insekten - Faszinationen in Natur, Sammlung und Buchkunst"

C. KLICHE, R. SCHWEBS, B. KATNIG

Die Insektenausstellung fand auch 1996 wieder großen Zuspruch. Dank finanzieller Zuwendungen des Fördervereins konnte ein völlig neu gestaltetes Falblatt zu Werbungszwecken gedruckt werden. Dadurch bestand die Möglichkeit, sich auch überregional - z.B. auf Tourismusbörsen, in Zusammenarbeit mit der Eberswalder Fremdenverkehrsinformation (EFI) - zu präsentieren.

Die Lebendhaltung in der Ausstellung und die damit verbundene Insektenzucht erforderten wegen der Kurzlebigkeit dieser Tiere wieder eine intensive, kontinuierliche Betreuung. Durch die gute Zusammenarbeit mit Züchtern und Hobbyentomologen gelang es, die Artenvielfalt in den ausgestellten Insektarien sogar zu erweitern. Nicht alle Arten konnten selbst gezüchtet werden, deshalb war der Lebendtierankauf auf Insektenbörsen und der Austausch einiger Arten notwendig. Ein besonderer Höhepunkt war wiederum ein lebendes Hornissenvolk in der Ausstellung.

Durch den Erwerb von zwei neuen Tischvitrinen wurde eine anspruchsvollere Gestaltung in einem der Ausstellungsräume erreicht. Der vorrangig für Kindergruppen und im Rahmen von Schulklassenführungen genutzte dritte Ausstellungsraum entwickelte sich daneben mehr und mehr zum Treffpunkt für wissenschaftliche Fachkolloquien und Studentenveranstaltungen der Fachhochschule Eberswalde. Anlässlich ihres 10jährigen Bestehens im Oktober führte die Zentrale Arbeitsgemeinschaft (ZAG) *Wirbellose im Terrarium* ihre Herbsttagung im Hause des Deutschen Entomologischen Institutes durch. Auf dem Programm standen Diavorträge, eine Sonderausstellung verschiedener Gliederfüßer mit anschließender Tauschbörse. Es entstanden dabei viele neue Kontakte, die für unsere weitere Zusammenarbeit im Bereich der Insektenzucht wertvoll sind.

Ebenfalls positiv erwies sich ein Erfahrungsaustausch mit Frau Dr. ERIKA BERNDT, der Leiterin der Biologie-Station des 5. Gymnasiums Friedrichshain (*Dathe-Schule*) in Berlin.

Während der großen Berliner Insektenschau (s. unten) wurden zahlreiche historische Bücher, entomologische Fang- und Präparationsmaterialien, lebende Insekten und 45 Schaukästen aus den Beständen des DEI nach Berlin gegeben, aber auch in dieser Zeit konnte die ständige Ausstellung in der Eberswalder Schicklerstraße offen gehalten werden. Hier war eine Sonderausstellung aus dem Nachlaß des Vogtländer Lehrers und Museumsleiters HERMANN GERISCH zu sehen, die fast ausschließlich einheimische Insekten in Schaukästen beinhaltet.

Zum 1. Tag der offenen Tür der Fachhochschule Eberswalde und zum Finowkanalfest der Stadt Eberswalde hatte die Insektenausstellung zusätzliche Öffnungszeiten eingerichtet.

Besucher-Statistik 1996

Einzelbesucher:	2 560
Besucher bei Führungen:	1 361
Führungen:	70
Besucher insgesamt:	3 921

Neues Schauobjekt der Insektenausstellung des DEI: Ein Tümpelaquarium mit tropischen Wasserinsekten

C. KUTZSCHER

Technische Probleme führten zu einem vorübergehenden Verzicht auf das von Beginn an in die Ausstellung integrierten Tümpelaquariums mit Wasserinsekten. Diese konnten mit der Neuaufteilung des Beckens in separate Kammern mit günstigeren Zirkulationsmöglichkeiten und dem Einbau einer wirksameren Filteranlage weitgehend behoben werden, so daß das Aquarium seit Mai 1996 wieder ein fester Bestandteil der Ausstellung ist. Problematisch ist die nach wie vor zu hohe

Wassertemperatur, welche heimische Wasserinsekten zumeist schlecht vertragen. Während einer Urlaubsreise in das südliche Afrika kam die Idee auf, es mit der Haltung von tropischen Wasserinsekten zu versuchen, die an entsprechend höhere Temperaturen weitaus besser angepaßt sind. Die eingeführten Wasserkäfer und Wasserwanzen hatten in der Tat eine deutlich höhere Lebenserwartung, bei einer Wasserkäferart (*Cybister spec.*) gelang inzwischen sogar die Zucht.

Grille "*Grollus*"

E. GROLL

Für die Ausstellung wurde eine zum Teil animierte Computer-Präsentation programmiert. Auf etwa 100 Seiten erfährt der Besucher Wissenswertes über die Geschichte des DEI, über die Schätze unserer Magazine und Sammlungen und über gegenwärtige Forschungsvorhaben. Die Präsentation ist wie ein Rundgang durch das Haus vom Keller bis unters Dach aufgebaut. Dabei kann der Besucher selbst wählen, wohin er gehen möchte. Er kann so per Foto auch in ansonsten verborgene Bereiche wie die Zuchträume oder die Magazine schauen. Die virtuelle Grille "*Grollus*" leitet ihn dabei.

"Insekten! Die heimlichen Herrscher" - Resümee zur Beteiligung des DEI an der großen Ausstellung in Berlin

C. KLICHE, C. KUTZSCHER

Der Höhepunkt in der Öffentlichkeitsarbeit des DEI 1996 war sicherlich die Mitwirkung an der außerordentlich publikumswirksamen Erlebnisausstellung "*Insekten! Die heimlichen Herrscher*", die ursprünglich durch das Roemer- und Pelizaeus-Museum der Stadt Hildesheim und die Woite, Bauch & Partner GmbH konzipiert worden war und nach erfolgreichem Auftakt in Hildesheim in die Kunsthalle in der Budapester Straße in Berlin kam. In der Zeit vom 18.10.1996 bis 19.01.1997 zeigte sie überdimensionale, hydraulisch bewegte Insektenmodelle - Eigentum des Natural History Museum London - und informierte, sozusagen als (die wichtigere!) Beigabe, über das erstaunliche Leben und die Leistungen der Insektenwelt. Die von vielen Menschen - meist zu Unrecht - als "Ungeziefer" oder "Schädlinge" abgetanen Tiere waren diesmal die Hauptdarsteller. Die Mischung aus erlebnisorientierter Präsentation und wissenschaftlichen Fakten ließ diese Ausstellung zum Besuchermagnet werden. In 12 Bereichen, nach Sachgebieten geordnet, konnte man sich in den Mikrokosmos der Insekten versetzen lassen. Modelle, Videos und farbige Infotafeln, verbunden mit wissenschaftlichen Exponaten, führten den Betrachter zu ungewöhnlichen Einsichten.

Das DEI Eberswalde und das Museum für Naturkunde Berlin lieferten als regionale Partner das Informationsmaterial zur Schau, und diese Möglichkeit, sich in

eine große Ausstellung einzubringen, wurde vom DEI gern genutzt, um sich einer breiten Öffentlichkeit in populärer Form vorzustellen. Zur Eröffnung der Ausstellung äußerten der Brandenburger Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Herr REICHE, und sein Partner vom Berliner Senat die Absicht, ein gemeinsames entomologisches Institut zu schaffen. In der Vorbereitung, zur Pressekonferenz und bei verschiedenen anderen Anlässen um dieses Ereignis herum kooperierten Naturkundemuseum und DEI sehr eng, wobei durchaus die besondere Bedeutung des DEI als spezialisierte Fachinstitution der Region zum Ausdruck kam. Wesentliche Teile der Berliner Erlebnisausstellung wurden durch die Leihgaben des Deutschen Entomologischen Instituts überhaupt erst realisierbar oder konnten deutlich bereichert werden. Dazu zählt beispielsweise die Auslage von 17 kunst- und wissenschaftshistorisch höchst wertvollen Büchern aus den Beständen der renommierten Spezialbibliothek. Allein 45 Schaukästen aus dem DEI mit Insekten der unterschiedlichsten Ordnungen, wie Libellen, Heuschrecken, Schmetterlinge, Käfer usw. waren zu sehen. Vom kleinsten Hautflügler um 0,3 mm "Größe" bis hin zum fast 12 cm großen tropischen Goliathkäfer wurde dem Besucher ein repräsentativer Querschnitt durch die sonst kaum zu überschauende Arten- und Formenvielfalt der größten Tiergruppe der Erde geboten.

Der Ausstellungsteil "Staatenbildende Insekten" wurde insbesondere durch die Ausleihe des kompletten Hornissendioramas ergänzt und abgerundet. Darin ist die Lebensweise eines Hornissenvolkes auf einem Dachboden nachgestaltet, mit allen Entwicklungsstadien dieser Tiere. Die Schnittdarstellung des Nestes zeigt die Organisation des Nestinneren etwa zum Zeitpunkt Ende September.

Interessierte Besucher nutzten die Gelegenheit, mit dem Blick durchs Mikroskop in die Welt der Winzlinge bis ins Detail vorzudringen.

Die Präparate von Käfern, Fliegen, Schmetterlingen, Wespen und Flöhen waren von den Mitarbeitern des DEI speziell hergestellt worden. Außerdem wurden Präparationsutensilien - ein Kasten mit historischen Insektennadeln, Spannbretter mit Schmetterlingen, Pinzetten und vieles mehr - zur Gestaltung einer Vitrine über die Insektenpräparation, diverse Insektenfallen zur Demonstration von Fangmethoden und ähnliches aus unserem reichen Fundus gezeigt.

Mit Ausnahme der Falter, die der Alaris-Schmetterlingspark Uslar ausstellte, wurden die lebenden Tiere für die Insektarien nahezu vollständig aus Zuchten des DEI beigesteuert. Sie waren in lebensnah eingerichteten Glasinsektarien in diese Ausstellung integriert und ermöglichten einen Blick in das Verhalten ihrer Bewohner. Imposante Vertreter der Feldheuschrecken wie die Schaumschrecke *Aularches milliaris* fielen durch ihre besonders schöne Farbgebung auf. Auch der westafrikanische Kongo-Rosenkäfer zog durch sein attraktives Aussehen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Selbst die sonst wenig Akzeptanz findenden Fauchschaben aus Madagaskar, hatten ihre Interessenten. Die Meister der Tarnung und Täu-

schung, die Stab- und Gespenstschrecken, forderten die ganze Aufmerksamkeit des Betrachters, da sie perfekt das Aussehen von Ästen, Blättern und Blüten nachahmen.

Besonders beeindruckend wirkte jeweils die Gegenüberstellung der computergesteuerten, riesigen Insektenroboter der japanischen Firma KOKORO mit ihren lebenden Vorbildern aus der Natur. In 30- bis 90facher Vergrößerung waren die Modelle einer Gottesanbeterin, einer Wanderheuschrecke und einer malayischen Gespenstschrecke zu sehen und zu vergleichen.

Von den im DEI bearbeiteten Forschungsthemen wurden drei für die Posterdemonstration ausgewählt:

- "Untersuchungen zur Biodiversität in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft - entomologische Forschung vor der Haustür" (A. TAEGER),
- "Wie die Insekten nach Brandenburg kamen (Zoogeographie)" (J. ZIEGLER),
- "Die Agrarlandschaft als Lebensraum für Insekten: die Mauerbiene *Osmia anthocopoides*" (S. M. BLANK).

Auch bei der Gestaltung des Rahmenprogramms leistete das Institut einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Gelingen der Ausstellung, indem Mitarbeiter des Hauses Führungen bzw. öffentliche Vorträge zu folgenden Themen anboten:

H. H. DATHE: Führung durch das DEI, den Großwildpark Schorfheide und den Tierpark Eberswalde,

E. K. GROLL: "Computer in naturhistorischen Sammlungen",

C. KUTZSCHER: "Beobachtungen und Erfahrungen im Umgang mit Hornissen",

U. SEDLAG (Eberswalde): "Wunderbare Welt der Insekten im Garten".

Es zeigte sich wieder einmal, daß die Insekten zu den wohl ungewöhnlichsten Lebewesen der Erde gehören, sie sind wohl doch "*die heimlichen Herrscher*". Die Ausstellung in Berlin war ein großer Erfolg, nicht zuletzt auf Grund der Eberswalder Mitwirkung.

4. Verwaltung der Sammlungen

4.1. Neue Prinzipien bei der Aufstellung der Sammlungen

A. TAEGER

Die Agenda Systematik 2000 fordert, daß naturwissenschaftliche Sammlungen „planvoll, zielgerichtet und mit systematischem Sachverstand auf- und ausgebaut werden“.¹ Auch im DEI werden Überlegungen angestellt, wie die umfangrei-

¹SCHMINKE et al. (1996). Agenda Systematik 2000. Erschließung der Biosphäre, eine weltumspannende Initiative zur Entdeckung, Beschreibung und Klassifikation aller Arten der Erde. - Kleine Senckenberg-Reihe 22, W. Kramer Vlg., Frankfurt/M.

chen und gut geordneten Kollektionen vor allem unter Einbeziehung der elektronischen Datentechniken noch besser erschlossen werden können. Zielstellung ist eine möglichst rationelle Verwaltung der Sammlungsbestände, um daraus vielseitige Möglichkeiten zu Recherchen in der Sammlung abzuleiten.

Anlaß zu Vorstudien bot die Neuordnung der Diapriidae-Sammlung (Proctotrupoidea), nachdem 1996 umfangreiches determiniertes Material (det. Maček) hinzugekommen war. Für das nur wenige Kästen umfassende Material wurden - erstmals für unsere Hymenopteren - Systemschachteln verwendet. Nach den gemachten Erfahrungen wurde die Neuaufrstellung der Apidae begonnen. Diese war nötig geworden, da zum einen die Hauptsammlung so dicht gefüllt war, daß Materialzugänge kaum noch hinzugefügt werden konnten; zum anderen waren in den vergangenen Jahren Sammlungen erworben worden, die noch in die Hauptsammlung integriert werden mußten. Das Prinzip der einheitlichen Hauptsammlung soll dabei im Institut auf jeden Fall beibehalten werden. Zwar ist die Einordnung von Neuerwerbungen mit einem nicht unbedeutenden arbeitstechnischen Aufwand verbunden, doch ist dies auf längere Sicht sinnvoll.

Die Aufstellung der Bienen bringt deutliche Veränderungen zur bisherigen Verfahrensweise, sie wird als Pilotprojekt für die zukünftige Sammlungsverwaltung des Institutes angesehen. Trotz einer Vielzahl technischer Änderungen sollte jedoch die Neuaufrstellung nicht zu einem Bruch mit der langjährig bewährten Konzeption der Sammlungsverwaltung des DEI führen. Im folgenden werden die wesentlichen vorgesehenen Änderungen exemplarisch beschrieben.

4.1.1. Die Ausgangssituation

Das Sammlungsmaterial

Es liegt Tiermaterial aus allen zoogeographischen Regionen vor. Das neue Material befand sich in Kästen und Schachteln diverser Formate und in einem unterschiedlichen wissenschaftlichen Bearbeitungsstand. Ein Teil der Sammlung (besonders die Kollektionen LANGE und MINK) lagerte in undichten Kästen, in denen sie durch Sammlungsschädlinge potentiell gefährdet war. Im einzelnen handelte es sich um:

- 100 Kästen der Hauptsammlung des DEI (Determinationsstand variabel),
- 20 Schachteln nicht einsortiert, aber bestimmt (Determinationsstand ca. 1990),
- 50 diverse Kästen der Sammlung BLEYL (Determinationsstand ca. 1990),
- 10 Kästen Sammlung der LANGE (Determinationsstand ca. 1920),
- 5 Kästen Sammlung der MINK (Determinationsstand ca. 1900).

Die Datenbasis

Grundlage der Einordnung ist die systematisch-taxonomische Datenbank des DEI, Teil "Hymenoptera" (Konzeption und Erstellung A. TAEGER), mit ca. 65.000 Namenskombinationen von etwa 40.000 Taxa (gültige Namen, Synonyme, wechselnde Schreibweisen, unterschiedliche Gattungszuordnungen), ergänzt um grobe Verbreitungsangaben. Mit Ausnahme der Nearktis gibt es derzeit für die Apidae keine aktuellen systematischen Kataloge, die die Welt oder größere zoogeographische Areale abdecken. Die DEI-Datenbank basiert auf neueren Katalogen und Standardwerken über mitteleuropäische Bienen sowie einer kritisch adaptierten Datenbank von PAGLIANO (Turin). Trotz der relativ großen Zahl verfügbarer Namen stellte sich bei der Aufnahme der Sammlung heraus, daß ein beträchtlicher Teil der Taxa (bzw. Namen) noch nicht erfaßt war, vorzugsweise Tiere aus der Orientalis und der Australis.

4.1.2. Die technische Umsetzung

Bestandserfassung (L. BEHNE, H. BLECH, B. EWALD, H. GAEDIKE, C. KUTZSCHER)

Insgesamt wurden knapp 60.000 Exemplare in etwa 5.500 Datensätzen erfaßt. Die Daten wurden von den technischen Mitarbeitern in etwa vier Wochen über das Netzwerk eingegeben, wobei auch die laufenden Dienstaufgaben zu erledigen waren.

Aufgenommen wurden die folgenden Angaben:

- a. Standort in der Hauptsammlung (Schrank/Kasten Nr., Herkunft ["coll. Bleyl" etc.]),
- b. Wissenschaftlicher Name, der am Standort verwendet wird,
- c. Zoogeographische Region nach den folgenden Vorgaben: *Äthiopis* [blau], *Australis* [violett], *Nearktis* [hellgrün], *Neotropis* [dunkelgrün], *Orientalis* [gelb], *Paläarktis* [weiß] (weitere Abstufung W-Paläarktis / Europa / Deutschland / Brandenburg zugelassen), *Region unbekannt* (später zu ermitteln).

[Die Erfassung der Region ist für die spätere Etikettierung insofern wichtig, als schon hier bei der Eingabe die Herstellung der entsprechenden farbigen Artetiketten (s. o.) vorbereitet wird. Es wurde grundsätzlich darauf verzichtet, Fundorte zu ermitteln, da dies die Eingabe unangemessen verzögert hätte. Unbekannte Zuordnungen traten nur selten auf. Arten, die in mehreren Regionen auftreten, wurden mehrfach erfaßt.]

- d. Typenstatus. Falls bekannt, aktuelle Zuordnung des nominellen Taxons.
- e. Zahl der Exemplare. Sehr große Exemplarzahlen wurden geschätzt, wobei neben der Zahl der Exemplare auch die Anzahl der benötigten Schachteln angegeben wurde.
- f. Bemerkungen (z. B. Erhaltungszustand).

Bearbeitung der Ergebnisse anhand der Datenbank (A. TAEGER, Mitarbeit von S. M. BLANK und F. BURGER)

- a. Zusammenfassung der Daten der gleichen Arten, einschließlich der Zuordnung von Synonymen zu den aktuell gültigen Taxa. - Es erwies sich als sehr sinnvoll, hierfür ein weit gefaßtes Gattungskonzept anzuwenden. Häufig wechselnde Gattungsnamen führten in der Vergangenheit dazu, daß die gleichen Arten an verschiedenen Stellen in der Sammlung auftauchten. Fälle, in denen auf diese Weise dieselbe Art an zehn oder mehr Stellen in den Sammlungen vertreten war, traten durchaus auf. Als Folge der kritischen Zuordnungsarbeiten verschwanden etwa 700 Namen. Dies belegt im übrigen sehr deutlich den Vorteil einer Hauptsammlung.
- b. Zuordnung zweifelhafter Namen (z. B. Fehlschreibungen, alte Gattungszuordnung, schlecht lesbare Etiketten). Viele dieser Namen konnten durch Ähnlichkeitsabfragen ermittelt werden.
- c. Vorbereitung und Druck der Etiketten
 - Farbige Bodenetiketten für das Washingtoner Boxsystem
Bisher war es in der DEI-Sammlung üblich, die Arten lediglich mit dem Artetikett auszuweisen, während sich das Gattungsetikett nur einmal im Kasten befindet. Bei den neuen Etiketten befindet sich auch der Gattungsname auf jedem Artetikett, wodurch das Entnehmen bzw. Verschieben der Schachteln innerhalb der Sammlung problemlos möglich wird.
 - Etiketten mit Herkunftssammlung und ursprünglicher Determination
Jedes Tier, das nicht aus der Hauptsammlung stammt, wird mit einem Zusatzetikett versehen. Es enthält neben der (im DEI schon immer üblichen) Angabe der Herkunftssammlung auch den Namen, unter dem das Tier in der früheren Sammlung stand. Somit bleibt dieser für spätere Überprüfungen nachvollziehbar (z. B. Überprüfung publizierter faunistischer Angaben).
- d. Arbeitsausdruck der erfaßten Daten incl. Zusatzinformationen
Dieser Ausdruck ermöglicht die schnelle Sortierung des Materials. Probleme sind oft schon mit Hilfe der gegebenen Informationen klärbar.

Aufstellung der Sammlung (L. BEHNE, H. BLECH, B. EWALD, H. GAEDIKE, C. KUTZSCHER) sowie Vorsortierung unbestimmten Materials (S. M. BLANK)

Die Neuaufstellung der Sammlung wurde im Dezember 1996 begonnen, der Abschluß wird etwa Mitte 1997 erwartet. Es erwies sich als sinnvoll, daß sich jeweils zwei Mitarbeiter in die Etikettierung und die Steckarbeiten teilten.

- a. Vorbereitung der Etikettierung auf Steckplatten.
- b. Etikettierung der Tiere, Füllen der Systemschachteln. Bei Arten, die mehr als sechs Systemschachteln füllen würden, werden weiterhin komplett ausgelegte Kästen verwendet.

- c. Kennzeichnung offensichtlicher Widersprüche bei der Determination; soweit möglich, sofortige Klärung durch Rücksprache mit dem Spezialisten.
- d. Nach Abschluß des Zusammensteckens erfolgen
 - die Aufnahme bisher fehlender Taxa in die Systematik-Datenbank und
 - die Registrierung der Taxa (Erfassung der aktuellen Kästennummern).
- e. Vorbestimmung und Sortierung des verbleibenden, unbestimmten Materials entweder zu Gattungen (paläarktisches Material) oder in zoogeographische Regionen (z. B. orientalisches und neotropisches Material). Das verbliebene Material wird hierdurch festgestellt und für eine weitere Bearbeitungen, z.B. den Versand an Experten, aufbereitet.

Verwaltung der Sammlung in der Zukunft

- a. Die Verwaltung der Sammlung ist durch die Art und Weise der Materialerfassung bereits jetzt vom Terminal am Arbeitsplatz aus möglich. Hierzu gehören beispielsweise die Suche nach Synonymen oder die Feststellung, ob bestimmte Taxa (bzw. Typen) in der Sammlung vorhanden sind. Für die praktische Arbeit (spätere Sortierungsarbeiten, Einfügung neuer Taxa etc.) ist hierfür zukünftig eine direkte Anbindung der Sammlungsräume an das zentrale Datenbanksystem des DEI notwendig.
- b. Mit dem Abschluß der Aufstellungsarbeiten ist die Publikation eines Sammlungskataloges im Internet vorgesehen. In ihm werden Übersichten zu den vorhandenen Taxa und detailliertere Angaben zu den aufbewahrten Typen enthalten sein.
- c. Karteikarten werden weiterhin „konventionell“ mit ausgedruckt, um das bisherige Verwaltungssystem der Hymenoptera-Sammlung parallel fortzuführen, bis ein kompletter Ersatz durch die Datenbankverwaltung sinnvoll und möglich ist.

Die bisherigen Erfahrungen mit der elektronischen Datenaufnahme und ihrer nachfolgenden Verfügbarkeit für Recherchen sind recht gut. Natürlich hängt das Ergebnis völlig von der Qualität der Eingaben ab. Es hat deswegen keinen Sinn, eine rein mechanische Aufnahme durch angeleitete Hilfskräfte vornehmen zu lassen, vielmehr enthält jeder aufgenommene Datensatz Definitionen und Interpretationen, die eine wissenschaftliche Vorbereitung verlangen. Wir sind der Überzeugung, daß sich dieser Aufwand - ganz im Sinne der Denkschrift der Direktorenkonferenz naturwissenschaftlicher Forschungssammlungen in Deutsch-

land (DNFS) (NAUMANN & GREUTER, in Vorber.²) - als Voraussetzung für die Bearbeitung der aktuellen Umweltprobleme unbedingt lohnt.

4.2. Konservatorische und Ordnungsarbeiten

Coleopteren-Sammlung

- Aufnahme der paläarktischen Curculionidae der Hauptsammlung in eine Datenbank (BEHNE)
- Präparation von etwa 7.000 Exemplaren (BEHNE)
- Sortieren (Grobtermination) von etwa 7.000 Exemplaren (ZERCHE, BEHNE)

Dipteren-Sammlung

Für verschiedene Kooperationsvorhaben im "Internationalen Projektverbund Sciaridae (IPS)" konnten ca. 7.500 Exemplare durch Anfertigung von Dauerpräparaten zugänglich gemacht werden.

In den Monaten August/September 1996 wurde im Vorfeld von Zuarbeiten für eine Publikation über bedeutende Dipterenansammlungen in Deutschland eine Zählung des am DEI vorhandenen Diptereninventars vorgenommen. Diese wurde von F. MENZEL und zwei wiss.-techn. Mitarbeiterinnen durchgeführt. Die Dipterenansammlung des DEI besteht aus einer Hauptsammlung (genadelte Dipteren), einer Präparatesammlung (hier incl. Sciaridenkollektion MENZEL), einer Alkoholsammlung und einer Inklusensammlung (meist unbearbeitete Einschlüsse; Baltischer Bernstein und Madagassische Kopale). Sie hat nachstehendes Inventar und repräsentiert Taxa aus folgenden Hierarchien:

99 Familien (weltweit); 18.406 Arten, Unterarten und Forma (davon 2.650 mit Typenmaterial;

327.134 Exemplare

- davon 7.431 Typexemplare,
- 45.724 Exemplare, die nur bis zur Familie/Gattung bestimmt sind (indet. Expl.),
- 565 fossile Exemplare (Kollektion MENZEL: Baltischer Bernstein = 188 Inklusen mit ca. 300 Exemplaren; Kollektion des DEI: Baltischer Bernstein = 14 Inklusen mit 15 Exemplaren; madagassische Kopale = 131 Inklusen mit ca. 250 Exemplaren).

²NAUMANN, C. M., & GREUTER, W. (in Vorber.): Naturwissenschaftliche Forschungssammlungen in Deutschland. Die biologischen Sammlungen: Funktion, Situation und Perspektiven. - Bonn und Berlin.

Die Dipterensammlungen werden wie folgt aufbewahrt:

- 42 Doppelschränke mit 1.890 Insektenkästen (Hauptsammlung),
- 1 Doppelschrank mit 124 Alkoholflaschen (Alkoholsammlung),
- 1 Doppelschrank mit 52 Präparatekästen (Präparatesammlung Diptera),
- 2 Doppelschränke mit 288 Schüben zur Lagerung von Dauerpräparaten (Sciariensammlungen DEI/Menzel),
- 1 Schrank mit 8 Kästen (Inklusensammlungen DEI/MENZEL)

Vorbereitungen zur Neuaufrstellung der Syrphidae J. ZIEGLER
Durch Materialzugang und beginnende taxonomische Überarbeitung der Syrphiden-Sammlung wird eine Neuaufrstellung nötig. Dazu soll das Washingtoner Schachtelsystem verwendet werden. Grundlage der Einordnung der etwa 18.000 Exemplare ist die oben von TAEGER beschriebene Herangehensweise. Dazu wird die systematisch-taxonomische Datenbank des DEI im Teil "Diptera" um die Taxa des Palaearktis-Kataloges der Syrphidae erweitert. Für 1997 ist die Aufnahme der Sammlungsdaten geplant. Parallel dazu werden, 1996 beginnend, Sammlungssteile durch auswärtige Spezialisten taxonomisch bearbeitet. Wesentlichen Anteil an dieser Arbeit haben u.a. die Kollegen DOCZKAL (Malsch) und SSYMANK (Bonn). Angestrebt wird auch die Bearbeitung und Neuaufrstellung der Sarcophagidae in Zusammenarbeit mit Herrn RUDZINSKI (Schwanewede).

Hemimetabolen-Sammlung

In der Blattodea-Sammlung wurden durch Herrn FRITZSCHE (Student der Fachhochschule Eberswalde) Erfassungs- und Bestimmungsarbeiten begonnen. Die erfaßten Daten über Artzugehörigkeit, zoogeografische Herkunft und Anzahl der Präparate stehen zukünftig in einem elektronischen Sammlungskatalog weltweit zur Verfügung. Gleichzeitig wurde bisher unbestimmtes Material aufgearbeitet und der Grundstein für eine Neuaufrstellung der Sammlung gelegt.

Lepidopteren- und Neuropteren-Sammlung

Im Berichtsjahr wurde begonnen, die Bestände der Neuropteroidea-Sammlung in einer Datenbank zu erfassen. Es werden die in der Sammlung vorhandenen Taxa nach Artzugehörigkeit, Gesamtanzahl und Zugehörigkeit zu den zoogeographischen Regionen erfaßt. Die Typenexemplare werden gesondert aufgenommen. Nach Abschluß dieser Globalerfassung 1997 wird die gesamte Sammlung neu aufgestellt (Schachtelsystem) und die Daten innerhalb der 'homepage' des DEI zur Verfügung gestellt.

4.3. Leihverkehr

Kustodiat	Anzahl der Ausleihen	Exemplare	Typen
Coleoptera		10002	271
Diptera	35	1766	112
Hemimetabola		49	15
Hymenoptera		3525	71
Lepidoptera	11	1799	20
Porträtsammlung	7	49	
insgesamt		17.190	

4.4. Neuzugänge

Coleopteren-Sammlung

Die Sammlung wurde durch folgende eigene Aufsammlungen von Käfern bereichert (ZERCHE, BEHNE):

Portugal: Inseln Madeira und Porto Santo (2.468 Exemplare); Österreich: Niederösterreich, Steiermark und Kärnten (393 Exemplare); Slowenien und Kroatien (441 Exemplare); Spanien: Kanarische Inseln, Gran Canaria (1.232 Exemplare); Tschechische Republik: Mähren (ca. 400 Exemplare); Syrien (2123 Exemplare). Geschenkweise erhielten wir: Oxypoda von Teneriffa, darunter 1 Holotypus (H. MEYBOHM, Stelle), Paratypen von 4 Arten (R. PACE, Monteforte d'Alpone); 2 Paratypen von *Boreorhadinus pacificus* SAWADA (K. SAWADA, Takatsuki-Shi), 10 Paratypen von 5 Omaliinae-Arten (Y. WATANABE, Tokyo).

Dipteren-Sammlung

Eigene Aufsammlungen und Materialüberlassungen (MENZEL):

- Sciaridae indet.: Schweizer Mittelland (ca. 2.000 Präparate); Japan (ca. 1.800 Präparate); Tschechien (ca. 1.200 Präparate); USA und Kanada (ca. 250 Präparate); Italien, Insel Elba (ca. 350 Präparate),
- verschiedene Insektenfamilien indet.: 391 Madagassische Kopale mit Insekteneinschlüssen (Ankauf DEI).

Eigene Aufsammlungen (ZIEGLER) waren: Tachinidae aus Berlin, Brandenburg, Thüringen sowie den französischen und italienischen Alpen. Materialüberlassungen aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Ungarn, Griechenland und Italien.

Hymenopteren-Sammlung

In der Hymenoptera-Sammlung waren die hauptsächlichsten Zugänge durch eigene Aufsammlungen zu verzeichnen (Fallenausbeuten aus dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, dem Unterharz und Bayern; Exkursionsausbeuten aus Österreich). Wertvolles Zuchtmaterial (minierende Blattwespen) wurde dem Institut von Herrn E. ALTENHOFER (Zwettl, Österreich) als Geschenk überlassen. Mit Herrn ROY R. SNELLING (Los Angeles County Museum) wurden zahlreiche Aculeata getauscht.

Lepidopteren-Sammlung

Im Berichtsjahr erhielt das Institut als Geschenk die Lepidopteren-Sammlung von Herrn LUTZ STIESY (1936-1995). Sie umfaßt Material der Region Berlin und Brandenburg neben Ausbeuten aus dem Alpenraum. Die Sammlung ist eine wertvolle Ergänzung der Institutssammlung und bietet viele wichtige Daten zum Vorkommen und zur Bestandsentwicklung der Lepidopteren der Region über die letzten ca. 35 Jahre.

Die Kollektion beinhaltet außerdem eine umfangreiche Regionalsammlung von Neuropteroidea.

5. Bibliothek

R. GAEDIKE, M. SCHIELE, H. WEHRENS, J. MOEBERT

Die Zuweisung von Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg im Rahmen eines Projektes sicherte im Berichtsjahr die Kontinuität der Arbeit und ermöglichte die planmäßige Weiterführung der Bestände. Weitere Mittel stellte wiederum die DFG zur Verfügung (s. unten).

Der internationale Schriftentausch konnte durch die Herausgabe des 46. Jahrganges der Institutszeitschrift *Beiträge zur Entomologie* weitergeführt und ausgebaut werden. Eine wichtige neue Tauschbasis für den internationalen Schriftentausch stellte auch der 1996 erschienene Band 7 der *Nova Supplementa Entomologica* dar.

Der Zuwachs in den Magazinen betrug für Zeitschriften und Serien **17,30 m**, für Monographien **6,00 m**. Per 31.12.1996 verfügte die Bibliothek über einen Bestand an Büchern und Zeitschriften (nach Buchbinderbänden) von **69.665** Stück sowie über **115.000** Stück Separate.

5.1. Erwerbung

Wie in den vorangegangenen Jahren waren der internationale Schriftentausch und der Sondertausch die wichtigste Grundlage für die Erwerbung der Zeitschriften, Serien, Monographien und Separata. Mit **393 Tauschpartnern** aus **67 Ländern** bestanden Tauschvereinbarungen.

Zeitschriften

Per 31.12.1996 umfaßte der Bestand **790** laufend gehaltene Zeitschriftentitel. Davon erhielten wir im Rahmen des internationalen Schriftentausches **689** Titel, **56** Titel wurden gekauft, **45** waren Geschenke. Im Laufe des Jahres konnten **42** neue Zeitschriftentitel beschafft werden, **32** im Tausch, **10** durch Kauf (davon **6** aus DFG-Mitteln). Von den bisher bezogenen Titeln standen **50** nicht mehr zur Verfügung (**14** Zeitschriften stellten ihr Erscheinen ein, bei **15** wurde der Tausch von uns eingestellt, **21** Titel wurden abbestellt).

Insgesamt gingen **2.651** Hefte in der Zeitschriftenstelle ein, wurden signiert und in den Bestand aufgenommen.

Monographien und Serienwerke

Es konnten **390** Einzelstücke beschafft werden, davon **106** durch Kauf, **135** im Rahmen des internationalen Schriftentausches sowie durch Sondertausch, **124** als Geschenke und **25** als Rezensionsexemplare.

5.2. Erschließung

Es wurden von **442** Monographien und Serienstücken Titelaufnahmen angefertigt. Daneben erfolgte die Titelaufnahme für die **42** neu beschafften Zeitschriften sowie **83** Abschlüßaufnahmen und **16** Titeländerungen.

Die Erfassung der Sonderdrucksammlung H. SACHTLEBEN wurde mit der Formalerschließung von weiteren **183** Stücken fortgesetzt.

Alle neu erworbenen Zeitschriften sowie die als Bestandslückenergänzung beschafften Bände wurden an die Zeitschriftendatenbank (ZDB) gemeldet. Sie stehen damit dem überregionalen Leihverkehr zur Verfügung.

Im Rahmen der Bestandespflege konnten **1.023** Bände Zeitschriften und Serienstücke (1.818 bibliographische Einheiten) eingebunden werden, zum Teil allerdings nur vorläufig in Form einer Unterbringung in entsprechenden Mappen.

5.3. Nutzung der Bestände

Die Bestände sind die Literaturlbasis für die verschiedenen Forschungsarbeiten im Institut. Darüber hinaus werden sie von zahlreichen Wissenschaftlern anderer Forschungseinrichtungen des In- und Auslandes genutzt, entweder durch Auswertung der Literatur im Lesesaal, oder durch Literaturlausleihe in Form von Kopien.

Als Spezialbibliothek mit einem Bestand von überregionaler Bedeutung ist die Bibliothek dem Leihverkehr der deutschen Bibliotheken angeschlossen, sie stellt hierfür ihre Bestände in Form von Kopien zur Verfügung, sofern nicht urheberrechtliche oder Bestandesschutzgründe dem entgegenstehen.

Bereitstellung von Kopien und Lesesaalbenutzung

Während für die Wissenschaftler des Hauses im Berichtsjahr nur **92** Titel über den nehmenden Leihverkehr bestellt werden mußten, waren es im gebenden Leihverkehr **1.299** Bestellungen, die in der Bibliothek eingingen. Davon konnten **1.006** positiv durch Bereitstellung von **4.299** Kopien erledigt werden. Von weiteren **1.256** Titeln wurden für Gastwissenschaftler und Korrespondenzpartner **6.906** Kopien hergestellt. Für die Mitarbeiter des Hauses wurden **5.770** Kopien angefertigt.

Die Möglichkeiten der Literatursauswertung im Lesesaal wurden von **246** Besuchern genutzt. Ihnen wurden **3.086** Titel zur Verfügung gestellt. Weitere **1.516** Titel nutzten die Mitarbeiter des Hauses direkt im Lesesaal, **337** Titel wurden von ihnen kurzfristig ausgeliehen, **1.542** Titel stehen zur ständigen Benutzung an den Arbeitsplätzen.

Die neu eingegangenen **2.651** Zeitschriftenhefte standen, wie auch die **390** Neueingänge an Monographien und Serienstücken, im Rahmen der monatlich wechselnden Zusammenstellung "Neueingänge", den Mitarbeitern des Hauses sowie anderen Lesesaalbenutzern zur Verfügung.

5.4. DFG-Förderung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bestätigte im Rahmen ihres Programms zur Förderung von Spezialbibliotheken auch in diesem Jahr den Antrag des Instituts auf Mittel zur Bestandslückenergänzung.

Mit diesen Mitteln wurden wiederum wesentliche Fehlbestände ergänzt:

- Größere Bestände der von der **Academy of Natural Sciences of Philadelphia** herausgegebenen Zeitschriften **Journal**, **Proceedings** und **Notulae Naturae**,
- vom **Journal of the Entomological Society of South Africa** die Jahrgänge 1972 bis 1992,
- die Jahrgänge 1974 bis 1993 des "**Bulletin & Annales de la Société Royale Belge d'Entomologie**", so daß diese Zeitschrift nun komplett vorhanden ist,
- fehlende Bände wichtiger Serienwerke wie "**Handbuch der Zoologie**", "**Die Käfer Mitteleuropas**", "**Zoological Catalogue of Australia**", "**Beetles of the World**" u. a.

6. Sonstiges

6.1. Verein der Freunde und Förderer des DEI e.V.

Die Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer des DEI e. V. haben auch 1996 in ihren verschiedenen Funktionen, auf Tagungen und in Fachgremien auf die schwierige Lage des Instituts hingewiesen, dessen fachliche Leistungen und wertvolle Insekten-, Bibliotheks- und Archivbestände zwar anerkannt sind, das jedoch immer noch keine Neugründung und dauerhafte rechtliche Absicherung erfahren hat.

Auch in der Region haben Vereinsmitglieder durch die weitere Qualifizierung der Ausstellung (Übersichtsprogramm *Grollus*, Dia-Serie, Gruppenführungen durch Wissenschaftler), durch Vorträge vor Vereinen, durch Gespräche mit Politikern, durch Beiträge und Interviews in Presse und Rundfunk das Institut mit seinen Aufgaben, Zielen und Leistungen vorgestellt.

Der Verein erwies dem Institut materielle Hilfe bei der weiteren Gestaltung der Ausstellung, der Laboreinrichtungen, er schuf mit die Voraussetzungen für die AB-Maßnahme 'tropischer Regenwald', spendete Fachbücher und finanzierte den Jahresbericht 1995 des Instituts.

Der Vorstand möchte sich bei allen sehr herzlich bedanken, die die Vereinsarbeit und den Vereinszweck in materieller und ideeller Weise gefördert haben und verbindet mit diesem Dank die Hoffnung, daß dies auch weiterhin und in noch intensiverer Weise geschehen möge.

Jahresabschluß 1996

Mitglieder des Vereins per 31.12.1996	74 Mitglieder
1. Bestand aus 1995	7.546,95 DM
2. Einnahmen	5.682,12 DM
- Jahresbeiträge	2.125,00 DM
- Spenden	3.557,12 DM
3. Ausgaben	5.157,56 DM
- Kontogebühren u. EC-Karte	101,77 DM
- Unterstützung v. AB-Maßnahmen	728,29 DM
- Druckkosten Jahresbericht 1995	2.179,62 DM
- Ausstellung	149,70 DM
- Arbeitsmittel	1.998,18 DM
4. Kassenbestand per 31.12.1996	8.071,51 DM

6.2. Aufruf: Bücher in Not!

Zum Bibliotheksbestand gehören etliche künstlerisch, kultur- und wissenschafts-historisch wertvolle Bände, die dringend einer Reparatur bedürfen. Da für diese Zwecke dem Institut bisher keinerlei Mittel zur Verfügung gestellt werden können, wendet sich der *Verein der Freunde und Förderer des DEI* e.V. an die Öffentlichkeit und bittet um Sponsoring für die dringend notwendigen Reparaturarbeiten an solchen Büchern.

Beginnen möchten wir mit einem Aufruf, die Einbandarbeiten am 'Raupenbuch' der Maria Sibylla Merian (Fig.) in Höhe von ca. 1100.- DM zu sponsern. Es geht um den beschädigten Einband (eingerissener Lederrücken, abgetrennter Deckel, abgestoßene Lederecken) der beiden deutschen Original-Ausgaben von '*Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumen-Nahrung ...*' und '*Der Raupen ... Anderer Theil*' der MARIA SIBYLLA GRÄFFINN (später wieder MERIAN) von 1679 und 1683. Beide Teile sind komplett in einem Einband vorhanden und befinden sich sonst in einem guten Zustand. Die jeweils 50 Kupfertafeln sind handkoloriert. Nach M. A. PFEIFFER 'Die Werke der Maria Sibylle Merian : bibliographisch zusammengestellt', Meissen 1931, handelt es sich um die Ausgaben A, 1 und A, 2.

Sollte ein Sponsoring zustandekommen, so würden die Spender auf einem Einlegeblatt des instandgesetzten Werkes verzeichnet sein und mit einer Spenden-Urkunde bedacht werden.

Nur über eine solche Möglichkeit sehen wir den Erhalt und damit auch eine weitere Nutzung dieser einzigartigen Werte als gesichert an. Bei der Geschäftsleitung des Vereins oder in der Institutsbibliothek (Dr. R. GAEDIKE) können besonders gefährdete oder beschädigte Bücher erfragt werden.

Dr. K. Rohlfien, Geschäftsführer

Anschrift: *Verein der Freunde und Förderer des DEI* e.V., Vorstand, Schick-
lerstr. 5, D-16225 Eberswalde (Tel. 03334 22936, Fax 03334 212379).




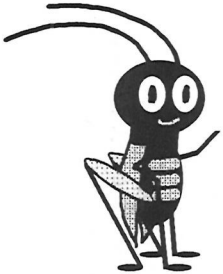
Deutsches Entomologisches Institut

Ein virtueller Rundgang durch unser Haus

Hallo!

Ich bin die Grille "Grollus" und werde Dich führen.

*Für eine Hilfe klicke auf die Lupe  !
Zum Start drücke einfach eine Taste!*



© DEI 1996 

Fig. 4. Erste Seite der Computer-Präsentation "Grollus" (Programm: E. GROLL).



Fig. 5. Die Berliner Ausstellung 'Insekten - die heimlichen Herrscher': Darwins Arbeitszimmer, in den Vitrinen im Vordergrund Leihgaben der Bibliothek des DEI (Foto: H. WEHRENS).



Fig. 6. Bücher in Not! Das beschädigte Exemplar von 'Der Raupen wunderbare Verwandlung und sonderbare Blumennahrung ...' der MARIA SIBYLA GRÄFFINN [MERIAN] von 1679 u. 1683 (Foto: H. WEHRENS).